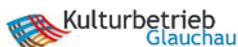




Stadt KURIER

Mitteilungsblatt der Großen Kreisstadt Glauchau



Willkommen im Theaterjahr 2024

Sehr verehrtes Publikum des Stadttheaters Glauchau, traditionell starten wir in das neue Theaterhalbjahr mit der Faschingssaison und den Veranstaltungen des Glauchauer Carnevalclubs (GCC). Dazu wird es zwei Veranstaltungen mit Tanz am 03.02. und am 10.02.2024 sowie eine Gala-Veranstaltung ohne Tanz am 02.02.2024 geben. Zusätzlich finden zwei Veranstaltungen zum Weiberfasching im K&K Salon am 08.02. und am 09.02.2024 statt.

Am 18.02.2024 begrüßen wir Rüdiger Hoffmann mit seinem Comedy Programm „MAL EHRlich“. Er nimmt uns mit auf eine hoch amüsante Abenteuerreise ins bunte Herz des wahren Lebens. Erleben Sie den Entdecker der Langsamkeit live und genießen Sie einen unterhaltsamen Abend.

Für unsere kleinen Gäste erwartet uns am 02.03.2024 Jan & Henry 2. Ein neuer Fall für die Erdmännchen! Ein sechsköpfiges Ensemble spielt, tanzt und singt in dem für das Theater Lichtermeer typischen und unverwechselbaren Mix aus Menschen, Puppen und toller Musik in einem lustigen und zugleich spannenden Abenteuer.

Musikalisch wird es am 03.03.2024 mit dem Gala-Konzert der Vogtland Philharmonie und Katrin Weber. Klassische Sinfoniekonzerte und Serenaden,

festliche Galas, stilvolle „Konzerte in historischen Kostümen“, berühmte Filmmusiken mit Großbildleinwand und modernste Cross-Over-Produktionen, wie „Classics unter Sternen“ u.v.m. Dabei ist das Orchester bekanntlich mit großen Solisten zu erleben und gastiert als Highlight mit Katrin Weber.

Fans von Depeche Mode kommen am 07.03.2024 auf ihre Kosten. Forced To Mode gilt als die weltbeste Depeche Mode-Coverband, nun wird bei der „one caress tour“ neben dem Streicher-Quartett auch erstmals feine und zarte Elektronik eine künstlerische Rolle im Programm spielen. Zwei intensive Stunden, gefüllt mit der wundervollen Musik von Depeche Mode und Artverwandtem, in ganz neuem Gewand!

Zum Vortrag „Sadisten: Tödliche Liebe“ gastiert Lydia Benecke am 08.03.2024 im Stadttheater. Hier beleuchtet sie die Gefühls- und Gedankenwelten psychopathischer Menschen.

Magisch wird es dagegen am 16.03.2024, wenn uns Marc Weide mit seinem Programm Augenweide verzaubert. Der Weltmeister greift wieder an: Noch innovativere Zauberei, noch mehr Comedy.

Fortsetzung auf Seite 2

Inhalt

Impressionen des Jahres 2023	
Teil II	Seiten 4 – 5
Bekanntmachung über die Festsetzung der Grundsteuer	Seite 7
Stellenausschreibungen	Seiten 8 – 9
Wahlhelfer gesucht	Seite 9
AG Zeitzeugen	Seite 16
Chronik Januar	Seiten 20 – 21
Kirchennachrichten	Seite 22

Redaktionsschluss für die übernächste Ausgabe des Stadtkuriers am Freitag, den 01.03.2024 ist Mittwoch, der 14.02.2024



Foto

Freuen Sie sich auf die 9. Glauchauer Lachnacht am 25. Mai 2024! Inzwischen ist sie zu einer Institution im Glauchauer Stadttheater geworden – auch Moderator Ole Lehmann. Mit ihm werden dann Dave Davis, Markus Barth, Duo Diagonal und Bora auf der Theaterbühne stehen.

Bild: Collage zur Lachnacht

Am 27.03.2024 folgt die zweite Auflage der Glauchauer Jazznacht. Hier wird das erfolgreiche Konzept der Premiere fortgeführt. Zwei großartige Jazzformationen spielen sich in die Herzen der Zuschauer.

Immer grüne Melodien aus den beliebtesten Operetten erklingen am 07.04.2024 in einem Festival blühender Operettenträume. Hervorragende Solisten beeindrucken durch temperamentvolles Spiel und brillante Stimmen.

Ein wundervolles Theaterstück mit Stefanie Hertel erwartet Sie am 27.04.2024 und bietet eine Fülle von Musik und Pariser Flair der 60er Jahre, u.a. mit Liedern von Künstlern, wie Mireille Mathieu, Peter Alexander, France Gall, Vico Torriani und Udo Jürgens. Erleben Sie eine beeindruckende musikalische und romantische Komödie.

Am 02.05.2024 präsentiert Olaf Schubert sein berauschend grandioses Comedy Programm.

Schubert überlässt an so einem Abend nichts dem Zufall. Er stiehlt heimlich im Vorfeld die benötigten Requisiten – bei seiner Verwandtschaft, er schießt störende zwitschernde Vögel ab – eigenhändig mit dem Luftgewehr.

Außerdem erleben Sie darüber hinaus u.a. Tobias Mann mit seinem Kabarett Programm am 20.04.2024, Gerhard Schöne mit dem Kinderlieder-Alphabet am 05.05.2024, die Stunde der Musik mit Christoph von Weitzel am 16.05.2024, die 9. Glauchauer Lachnacht am 25.05.2024 und vieles mehr.

Das komplette Programm des Stadttheaters Glauchau finden Sie aktuell unter theaterglauchau.reservix.de. Tickets dazu gibt es dort online, auch zum Selbstausdrucken oder an der Tourist-Information, Markt 1, 08371 Glauchau, Tel.: 03763/2555.

Einladung zum Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus

Der Oberbürgermeister, Marcus Steinhart, lädt die Glauchauer Bürgerinnen und Bürger für **Samstag, den 27.01.2024 um 10:00 Uhr** zu einem gemeinsamen Gedenken an die Opfer des Holocaust und des nationalsozialistischen Regimes am zentralen Mahnmal im Schillerpark Glauchau ein.



Mahnmal im Schillerpark, Foto: Stadt Glauchau, Archiv

Sprechstunde der Schiedsstelle



Die Sprechzeit der Schiedsstelle im Rathaus Glauchau, Markt 1, Zimmer 6.31 findet am **Dienstag, 30.01.2024 von 17:00 bis 18:00 Uhr** statt.

Vereinbaren Sie daher bitte bei Frau Schmidt, Tel. 03763/65-269 oder per E-Mail m.schmidt@glauchau.de einen Termin.



Laufende Ausschreibungen der Stadtverwaltung Glauchau nach VOB/A bzw. VOL/A

Nationale Vergaben - Öffentliche Ausschreibungen - VOB/A

Teilinstandsetzung Bahnhofsgebäude

08371 Glauchau, Rosa-Luxemburg-Straße 3
Los 08 – Estrich- und Gussasphaltarbeiten

Submission: 30.01.2024, 13:30 Uhr

(veröffentlicht am 03.01.2024 auf eVergabe.de und auf Vergabe24.de, am 04.01.2024 auf Bund.de und am 05.01.2024 in der Ausgabe Nr. 01/2024 im ePaper – Ausschreibungen in Sachsen)

Über laufende Ausschreibungen informieren Sie sich auch über die Internet-Präsentation der Großen Kreisstadt Glauchau unter www.glauchau.de.

Baustellen in Glauchau

Ort, Name der Straße/Verbindung	Art der Maßnahme und der verkehrlichen Auswirkungen	Umleitungsempfehlung	voraussichtliche Dauer der Baustelle
Glauchau, Goetheweg	Vollsperrung, Sanierung Hirschgrundsammler		voraussichtlich bis 31.05.2024
Reinholdshain, Schulstraße	Vollsperrung, Deichrückbau		voraussichtlich bis 31.01.2024
Glauchau, Tunnelweg	halbseitige Sperrung, Gebäudeabsicherung		voraussichtlich bis 31.05.2024
Glauchau, Große Weberstraße	halbseitige Sperrung, Gebäudesicherung		voraussichtlich bis 31.01.2024
Glauchau, Jahnstraße 5	halbseitige Sperrung, Gebäudeabsicherung		voraussichtlich bis 31.01.2024
Glauchau, Schlachthofstraße 34/36	halbseitige Sperrung, Gebäudesicherung		voraussichtlich bis 31.01.2024
Glauchau, Marienstraße 47	halbseitige Sperrung, Gebäudesanierung		voraussichtlich bis 30.04.2024
Glauchau, Karlstraße 14	halbseitige Sperrung, Gebäudesicherung		voraussichtlich bis 31.03.2024
Glauchau, Waldenburger Straße	halbseitige Sperrung, Breitbandausbau		voraussichtlich bis 02.02.2024

Unter www.glauchau.de können Sie unter Rathaus/Aktuelles die aktuellen Sperrungen & Baustellen aufrufen. Jede oben aufgeführte Verkehrsraumeinschränkung beruht auf von Bauunternehmen beantragten und von der Stadtverwaltung genehmigten Maßnahmen. Für die Einhaltung der Termine zeichnen die Bauunternehmen verantwortlich.

Stadt Glauchau führt ab 2024 elektronisches Amtsblatt ein – Stadtkurier bleibt als gedrucktes Mitteilungsblatt bestehen

Seit dem 01.01.2024 hat die Stadt Glauchau die Art und Weise ihrer amtlichen Veröffentlichungen geändert. Infolgedessen gibt es auch Veränderungen beim bisherigen „Stadtkurier - Amtliches Mitteilungsblatt der Großen Kreisstadt Glauchau“.

Dieser trägt ab Januar 2024 den neuen Titel „Stadtkurier – Mitteilungsblatt der Großen Kreisstadt Glauchau“ (nachfolgend als Stadtkurier bezeichnet). Der Stadtkurier wird ab 2024 jährlich mit 17 Ausgaben und in einem 3-Wochen-Rhythmus erscheinen. Er wird weiterhin kostenlos an alle privaten Haushalte in der Stadt Glauchau verteilt bzw. liegt an den bekannten Stellen aus.

Zusätzlich wird die Stadt Glauchau ab dem 01.01.2024 ein elektronisches Amtsblatt mit der Bezeichnung „Amtsblatt der Großen Kreisstadt Glauchau“ (nachfolgend als Amtsblatt bezeichnet) einführen. Das Amtsblatt erscheint auf der Internetseite der Stadt Glauchau unter www.glauchau.de. Öffentliche und ortsübliche Bekanntmachungen sowie ortsübliche Bekanntgaben der Stadt Glauchau werden künftig im Amtsblatt veröffentlicht.

Für Personen, die keinen Zugang zum Internet haben, bestehen dann die folgenden Möglichkeiten, Kenntnis über die Inhalte des Amtsblattes zu erhalten:

Einsichtnahme in das Amtsblatt zu den Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Glauchau an der Glauchau-Information im Rathaus (Markt 1, 08371 Glauchau). Bei Bedarf können an der Glauchau-Information auch Ausdrücke des Amtsblattes unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit der Zusendung von Ausdrücken gegen einen vollständigen Kostenersatz der Versandkosten.

Ferner hat die Stadtverwaltung Glauchau einen Newsletter eingerichtet, der über die Veröffentlichung der jeweils aktuellen Ausgabe des Amtsblattes informiert. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich auf der Internetseite der Stadt Glauchau unter www.glauchau.de ->Rathaus->Amtsblatt->Anmeldung Amtsblatt dafür anmelden.

Mit der Einführung des elektronischen Amtsblattes kann die Stadtverwaltung Glauchau in Zukunft flexibler reagieren, wenn zum Beispiel kurzfristige amtliche Veröffentlichungen oder Notbekanntmachungen erforderlich sind.

Rechtlicher Hintergrund:

§ 2 der Kommunalbekanntmachungsverordnung (KombekVO) erlaubt den Kommunen des Freistaates Sachsen öffentliche Bekanntmachungen

durch eine elektronische Ausgabe nach § 4 des Sächsischen E-Government-Gesetzes (SächsEGovG) durchzuführen. Dies wurde in der Satzung der Großen Kreisstadt Glauchau über die Form der öffentlichen Bekanntmachung, der ortsüblichen Bekanntmachung sowie der ortsüblichen Bekanntgabe (veröffentlicht am 08.12.2023 in der Ausgabe Nr. 23/2023 des Glauchauer Stadtkuriers) so umgesetzt. Öffentliche Bekanntmachungen der Großen Kreisstadt Glauchau erfolgen demnach ab dem 01.01.2024 in einer elektronischen Ausgabe des Amtsblattes mit dem Titel „Amtsblatt der Großen Kreisstadt Glauchau“ auf der Internetseite der Stadt Glauchau unter www.glauchau.de. Dies wurde als authentische Form festgelegt.

Termine e-Amtsblatt Glauchau – 1. Halbjahr 2024

Erscheinungstermin Redaktionsschluss

Januar	
Montag, 22.01.2024	Freitag, 12.01.2024
Februar	
Donnerstag, 01.02.2024	Mittwoch, 24.01.2024
Montag, 26.02.2024	Freitag, 16.02.2024
März	
Donnerstag, 14.03.2024	Mittwoch, 06.03.2024
Donnerstag, 28.03.2024	Mittwoch, 20.03.2024
April	
Donnerstag, 18.04.2024	Mittwoch, 10.04.2024
Montag, 29.04.2024	Freitag, 19.04.2024
Mai	
Donnerstag, 23.05.2024	Mittwoch, 15.05.2024
Juni	
Dienstag, 11.06.2024	Montag, 03.06.2024

Änderungen vorbehalten!

Hinweis:

Es handelt sich um die derzeit feststehenden Termine für das elektronische Amtsblatt. Darüber hinaus werden ggf. weitere (variable) Erscheinungstermine erforderlich.

Bürgertelefon

der Stadtverwaltung Glauchau 65555

- für Hinweise und Kritiken zu Problemen der Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit wie
- Verschmutzungen von Straßen und Gehwegen
 - Sachbeschädigungen/Graffiti
 - wilden Müllablagerungen
 - Umweltverschmutzungen

Durch Anrufbeantworter wird die Erreichbarkeit der Stadtverwaltung Glauchau auch außerhalb der Dienstzeiten gewährleistet.

Das Bürgertelefon ist kein Notruftelefon und ersetzt nicht den Polizeiruf 110!

Termine Stadtkurier Glauchau – 1. Halbjahr 2024

Nr. Erscheinungstermin Redaktionsschluss

Januar	
01 Freitag, 19.01.2024	Freitag, 05.01.2024
Februar	
02 Freitag, 09.02.2024	Mittwoch, 24.01.2024
März	
03 Freitag, 01.03.2024	Mittwoch, 14.02.2024
04*Freitag, 22.03.2024	Mittwoch, 06.03.2024
April	
05 Freitag, 12.04.2024	Montag, 25.03.2024
Mai	
06 Freitag, 03.05.2024	Dienstag, 16.04.2024
07 Freitag, 24.05.2024	Freitag, 03.05.2024
Juni	
08*Freitag, 14.06.2024	Mittwoch, 29.05.2024

* 24-seitige Ausgabe

Änderungen vorbehalten!

Sprechstunde Bürgerpolizist

Einmal im Monat findet dienstags eine gemeinsame Sprechstunde des Bürgerpolizisten und des Bereiches „Sicherheit, Ordnung und Verkehr“ der Stadtverwaltung Glauchau statt.

Nächster Termin: Dienstag, 06.02.2024

Die Sprechstunde ist von 16:00 bis 18:00 Uhr in der Beratungsstelle „First Step“, Markt 9.

Spruch der Woche

Hoffnung ist eine Art Glück, vielleicht das größte Glück, das diese Welt bereithält.

Samuel Johnson

Impressum

Herausgeber:

Stadtverwaltung Glauchau. Verantwortlich für den amtlichen Teil, einschließlich der Sitzungsberichte und anderer Veröffentlichungen der Stadtverwaltung: Oberbürgermeister Marcus Steinhart oder sein Vertreter im Amt; für den nichtamtlichen Teil der jeweilige Auftraggeber/Verfasser. Anschrift des Herausgebers: 08371 Glauchau, Markt 1, Telefon: 03763 / 6 50.

Redaktion: Bettina Seidel und Adina Franke

Oberbürgermeisterbereich – Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (E-Mail: pressestelle@glauchau.de).

Verantwortlich für den Anzeigenteil und Verlags-sonderveröffentlichung: Mugler Druck und Verlag GmbH.

Satz und Druck: Mugler Druck und Verlag GmbH, Gewerbering 8, OT Wüstenbrand, 09337 Hohenstein-Ernstthal.

Anzeigen: Frau Katrin Gläser
Mugler Druck und Verlag GmbH,
Tel.: 03723 / 49 91 17, 0174 / 33 67 181
Fax: 03723 / 49 91 77,
E-Mail: info@mugler-verlag.de

Vertrieb: Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
Servicenummer: 0800 / 10 14 087
Internet: www.blick.de

Impressionen des Jahres 2023 – Teil II: Juli bis Dezember

(Fortsetzung von Ausgabe Nr. 24/2023 vom 22.12.2023)

Juli

Zum zweiten Mal tauchten die „Glauchauer Sommerlichter“ den Gründelpark in ein stimmungsvolles Lichtermeer. Im Rahmen des Glauchauer Kultursommers verwandelten sich am 15. Juli Bühne und Park mittels Licht-, Laser-, Feuer- und LED-Elementen in ein faszinierendes „Fest der Sinne“. Ca. 1.000 Besucher erlebten Artisten mit ihrer Stelzenkunst, Tänzerinnen der Arabesque LED Show mit funkelnden Kostümen, Schwarzlichttheater mit Lichtillusion und eine spektakuläre Feuershow. Ein installierter Hydroschild am Gründelteich sorgte für verblüffende Effekte. Die angekündigte Lasershow musste aufgrund der Wetterlage und zur Sicherheit der Besucher jedoch entfallen.



Im Geschehen mittendrin: auf Liegestühlen, Stühlen und Picknickdecken erlebten Besucher Performance nicht nur auf der Bühne, auch im Park.

* * *

Grundsteinlegung an der Ringstraße für den Ersatzneubau des Feuerwehrgerätehauses Reinholdshain: am 3. Juli wurde die Hülse mit Zeitdokumenten befüllt, verschlossen und in den Grundstein versenkt. Nun wurde Baubeginn gefeiert. Die Kameraden der Ortswehr und anderer Orts- und Stadtteilwehren, der Stadtwehrlleiter, der stellv. Kreisbrandmeister und Glauchaus Oberbürgermeister, der Ortsvorsteher, beauftragte Planungs- und Bauunternehmen sowie Reinholdshainer Bürger waren gekommen. Es entsteht ein modernes Ortszentrum mit Festplatz. Im Neubau mit Fahrzeughalle und Räumen für Einsätze und Ausbildung wird ab 2024 auch die Ortschaftsverwaltung untergebracht. Die Gesamtkosten für die mit Fördermitteln bezuschusste Maßnahme betragen ca. 2,5 Mio. Euro.



Oberbürgermeister Marcus Steinhart wertete den Baubeginn für Reinholdshain „als ganz besonderen Tag“.

Was sonst noch passierte:

SommerKunstWerkstatt des Kunstvereins am 4. Juli gestartet; Neubau Rudolf Virchow Gesundheitszentrum feierlich eingeweiht; Stadt informierte zum Ausbau des kommunalen Sirennennetzes in Glauchau; Oberbürgermeister übergab Babyscheckhefte; Feuerwehr feierte 160 Jahre Löschwesen in Glauchau; Wehrdigschule beging 145-jähriges Jubiläum; buntes Familienparkfest mit Aktionen für Groß und Klein sowie Best of 90s Open Air Party mit Stars und legendären Hits im Gründelpark; Bauhof führte Oberflächenbehandlung von Stadtstraßen durch; vielfältiges Ferienprogramm in Kinderbibliothek; Gartenkonzerte im Theatergarten des Stadttheaters; Netzwerk Kinder- u. Jugendarbeit führte School's Out Workshops durch

August

Der aufgewertete und gestaltete Dorfkern Niederlungwitz „St.-Petri-Platz“ wurde durch den Ortsvorsteher und den Oberbürgermeister freigegeben. Bei der Platzgestaltung entstanden 11 Pkw-Stellplätze, inkl. Behindertenstellplatz, und eine gepflasterte Zufahrt. Vom zentralen Platz aus gibt es Zugänge zu Kirche, Friedhof und Kirchgemeindesaal. Auf der barrierefrei umgestalteten Freifläche vor dem Pfarramt umkreist ein Natursteinsockel mit Holzauflege den Baum des Platzes und verbessert die Aufenthaltsqualität. Die Maßnahme in Höhe von ca. 245.000 Euro wurde über das LEADER-Programm bzw. „Vitale Dorfkerne“ gefördert.



Gaben den Dorfkern am St.-Petri-Platz frei: Uwe Wanitschka und Marcus Steinhart (Mitte)

* * *

Am 23. August erhielten die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Glauchau Schutzgarnituren, bestehend aus Überjacken und Überhosen, für insgesamt 184 Kameraden. Die neue Ersatzbekleidung zeichnet sich durch überdurchschnittliche Schutzwirkung aus, ist leicht und ergonomisch. Die neue persönliche Schutzausrüstung erfolgte im Rahmen einer Ersatzbeschaffung für die Stadt. Die Gesamtkosten lagen bei 312.137 Euro, davon wurden 86.000 Euro gefördert. Die Antragstellung für die Fördermittel erfolgte auf Grundlage des Brandschutzbedarfsplanes und der Haushaltssatzung der Großen Kreisstadt Glauchau 2021/2022.



Übergabe der neuen Schutzkleidung im Gerätehaus durch die Stadt Glauchau an den Stadtwehrlleiter

Was sonst noch passierte:

63 Vorschläge für neues Bürgerbudget für die Kernstadt bei der Stadt eingereicht; Anlauf- und Beratungsstelle first step erweiterte Angebote und Beratungszeiten; 45 Jahre Jazzclub Glauchau – 28. Internationales Jazz Open Air Glauchau; Brandschutz- und Putzarbeiten sowie Erneuerung Elektrik und Blitzschutz am Bismarckturn – in Summe werden ca. 1,1 Mio. Euro in die Sanierung gesteckt; „Nacht der Schlösser“ im Landkreis; 90 Jahre FFW Niederlungwitz – großes Familienfest gefeiert; neuer Ersatzanbau für Eingangsbereich im Zuge der Sanierung der Grundschule Niederlungwitz fertiggestellt; ADAC Radservice Station in Glauchau freigegeben; ca. 20.000 Badbesucher seit Mai bis Monatsende im Sommerbad registriert

September

Zum zweiten Mal in diesem Jahr hieß es: Sternennacht der Händlergemeinschaft in der Innenstadt. Die Glauchauer Interessengemeinschaft für Handel und Gewerbe lud zur langen Einkaufsnacht ein. Das Programm hielt Neuerungen bereit: Rollschuhdisco auf dem Schlossvorplatz und eine öffentliche Versteigerungsaktion, der Erlös kam dem Kanusport- u. Spielverein e.V. zugute. Musikalisch unterhielten das Duo LisNOIR, Plan B sowie Jochen Häusler. Modenschauen zeigten neue Kollektionen. Viele Besucher kamen in die Lego-Ausstellung im Spielzeug-Land oder schlossen sich bei Dämmerung dem Lampionumzug an.



Zahlreiche Aktionen der Innenstadthändler mit Rabatten und interessanten Angeboten lockten viele Besucher von Fußgängerzone bis zum Markt.

* * *

Für die seit Juli 2022 gesperrte Agricolastraße mussten Hang- und Böschungssicherungen vorgenommen werden. Die Maßnahme in zwei Bauabschnitten (BA) umfasste außerdem den teilweise grundhaften Ausbau der Fahrbahn sowie des Gehweges zwischen Schulplatz und Rudolf-Breitscheid-Straße mit zwei barrierefreien Übergängen. Im 1. BA erfolgte der Straßenbau von Schulplatz bis Dr.-Walter-Hüttel-Straße, im 2. BA die Deckenerneuerung bis Rudolf-Breitscheid-Straße. Die WAD erneuerte die Straßenentwässerung. Das gesamte Auftragsvolumen betrug 790.000 Euro, anteilig trug die Stadt ca. 415.000 Euro, wovon vom Freistaat Sachsen ca. 223.000 Euro gefördert wurden.



Die Verkehrsfreigabe durch Banddurchschnitt an der Agricolastraße erfolgte am 7. September.

Was sonst noch passierte:

Stadt Glauchau beteiligte sich am bundesweiten Warntag; Kabinettausstellung Wer bist du – und wenn ja, woher gab Einblicke in Arbeitsweise der Provenienzforschung und machte Teilergebnisse zugänglich; Kultusminister Christian Piwarz in der Bürgerakademie Glauchau; Feuerwehrfest in Reinholdshain; IG Traditionslok lud zur Lokschau ins Bahnbetriebswerk; Brandschutzarbeiten an Lehngrund Oberschule fast abgeschlossen; vielfältige Angebote zum Tag des offenen Denkmals; Stadt führte erste Info-Veranstaltung zum geplanten Städtebaufördergebiet „Austraße“ durch; 30 Jahre Städtische Altenheim Glauchau gGmbH am Bürgerheim; Delegation aus Partnerstadt Bielefeld-Jöllenbeck zu Gast in Glauchau; Senioren-Info-Messe stattgefunden

Oktober

Bedeutende Vorhaben der Stadt wurden zum Abschluss gebracht: Das Areal an der Wilhelm- u. an der Färberstraße wurde durch Abrissmaßnahmen revitalisiert, großflächige innerstädtische Industriebrachen verschwanden und ansehnliche Grünanlagen und Freiflächen entstanden. An der Färberstraße wurde der Wasserlauf des Mühlgrabens gestaltet. An der Wilhelmstraße soll zukünftig ein attraktiver Wohnstandort entstehen. Mithilfe einer Zuwendung von insgesamt 4,8 Mio. Euro entfielen auf die Stadt Eigenmittel in Höhe von 1,2 Mio. Euro an Investition. Die Maßnahmen standen unter dem Förderziel nachhaltiger Stadtentwicklung und Nachnutzung brachliegender Flächen.



Die beiden revitalisierten Flächen im Wehrdigt wurden am 19. Oktober durch die Stadt Glauchau freigegeben.

* * *

Am 19. Oktober erfolgte die offizielle Freigabe der ausgebauten „Breite Straße“. Die Baumaßnahme, begonnen im Mai 2022, beinhaltete auf einer Länge von 135 Metern eine grundhafte Sanierung der Straße und der Gehwege. Es war eine durchgängige Fahrbahn entstanden, neu angelegte Gehwege, Parkflächen und es wurden neue Bäume gepflanzt. Blickpunkt ist eine kleine Mittelinsel mit Sitzgelegenheit und einem historischen Brunnen. Damit wurde auch die Aufenthaltsqualität erhöht. An der koordinierten Maßnahme beteiligten sich die Stadtwerke Glauchau, die WAD GmbH und die eins energie in sachsen GmbH & Co. KG. Die Stadt Glauchau beteiligte sich mit rund 617.000 Euro am Vorhaben.



Freigabe der grundhaft ausgebauten Breite Straße durch den Oberbürgermeister

Was sonst noch passierte:

neues Online-Portal für Glauchau ermöglicht Eltern Suche nach Betreuungsplatz für den Nachwuchs; Herbstlauf am 29. Oktober mit 2.006 Läufern, Walkern und teilnehmenden Wanderern; Jugendbeauftragte und Netzwerk Kinder- und Jugendarbeit beteiligten sich mit kreativen Angeboten an 5. Nacht der Jugendkulturen; 8. Job- und Ausbildungsmesse in der Sachsenlandhalle mit 75 regionalen Unternehmen und rund 600 Besuchern erfolgreich verlaufen; Sanierung Innenfassade im Schloss Forderglauchau in vollem Gange; neue Wegeverbindung mit gestaltetem, barrierefreiem und von Hochbeeten und Pflanzen gesäumtem Durchgang Leipziger Straße 14 fertiggestellt

November

Um die Lesekompetenz weiter zu stärken und die Informations- und Medienkompetenz bei Kindern und Jugendlichen zu entwickeln, wurden zwischen Bibliothek und den beiden Oberschulen sowie dem Gymnasium in der Stadt Glauchau am 1. November die Kooperationsvereinbarungen erneuert und sich damit für die Fortsetzung der bestehenden engen Zusammenarbeit ausgesprochen. Neu abgeschlossen wurden zugleich die Kooperationsvereinbarungen zwischen Bibliothek und den Grundschulen in der Stadt Glauchau, mit denen bislang noch keine entsprechenden Vereinbarungen bestanden haben. Damit sind die Bibliothek und die Glauchauer Schulen Bildungspartner.



Fototermin nach Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarungen

* * *

Die Stadt Glauchau hat eine neue Ladesäule für E-Bikes im Ortsteil Voigtlaide errichtet und am 30. November offiziell freigegeben. Mit Unterstützung des Freistaates Sachsen aus dem LEADER Regionalbudget „Schönburger Land“ und den Stadtwerken Glauchau können alle „E-Biker“ ihre Fahrradatterie im Bereich der Bushaltestelle am Landgasthof Voigtlaide kostenlos laden. Wenn im Frühjahr 2024 der 2. Bauabschnitt des Spielplatzes in Voigtlaide freigegeben wird, ist die neu hergestellte Ladesäule ein weiteres und wichtiges Bindeglied für die Gestaltung der Freizeit- und Außenaktivitäten in Voigtlaide und darüber hinaus. Über den Standort der Ladesäule soll auch eine Hinweistafel am Spielplatz informieren.



Übergabe der neuen E-Bike Ladesäule im Ortsteil Voigtlaide

Was sonst noch passierte:

verhülltes Bahnhofsgebäude machte Teilinstandsetzung sichtbar; Karnevalisten starteten in die närrische Zeit; Stadt Glauchau zeigte Flagge zum „Internationalen Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen“; Weihnachtsbaum für den Marktplatz aufgestellt; „Morgen Kinder wird´s was geben...“-Weihnachtsausstellung im Museum Schloss Hinterglauchau öffnete mit Spielzeugklassikern aus 200 Jahren; Stadtrat bekannte sich zur Erstellung eines Flächennutzungsplans; 25 Jahre TAC Tart – Orchester zum Jubiläum im Theater konzertiert; öffentliches Gedenken am Volkstrauertag am Ehrenhain des Friedhofes; Kunstverein art gluchowe beging 30. Gründungsjubiläum

Dezember

Zum Glauchauer Weihnachtsmarkt war neben Markt, Atrium und Schlossvorplatz als neues Veranstaltungsareal auch der Schlosspark eingebunden mit mittelalterlichen Ständen zu darstellendem Handwerk. Im atmosphärisch beleuchteten Park gab es u.a. Showkämpfe der Ritterschaft, historische Gesänge und Feuershows zu erleben. Im Märchenzelt wurden Geschichten vergangener Zeiten erzählt. Im Zentrum lockte Trudis Erlebnis-Weihnacht zur weihnachtlichen Schatzsuche. Das Weihnachtspostamt, in dem neben Wunschzettelschreiben auch gebastelt wurde, die Kindereisenbahn zum Mitfahren, ein buntes Bühnenprogramm mit Chören, Zauberer und weihnachtlichen Tänzen zogen ebenfalls die Besucher an.



Traditioneller Weihnachtsmarkt auf dem Marktplatz

* * *

Im Dezember öffnete nach einer kleinen Pause auch wieder die Glauchauer Eisbahn vor dem Schloss. Auf dem Schlossvorplatz erstreckt sich eine großzügige Eisfläche und bietet Platz für Eislaufbegeisterte aller Könnertufen. Moderne Technologie und festliche Dekoration ließ die Bahn zu einer Winterwunderwelt werden. Die Stadtwerke Glauchau errichteten die Eisbahn in Kooperation mit der Stadt Glauchau. Die Winter-Saison dauert noch bis zum 25. Februar 2024 und lässt viel Gelegenheit, sich die Schlittschuhe anzuschlappen. Für Verpflegung und warme Getränke sorgt das Team vom Gründelhaus Glauchau.



Das reinste Vergnügen: Eislaufen auf der Eisbahn vor dem Schloss Fotos (12): Stadt Glauchau

Was sonst noch passierte:

Stadt will neues städtebauliches Fördergebiet Austraße beantragen – Stadtratsbeschluss erfolgt; Pyramide am Nicolaiplatz durch Oberbürgermeister angeschoben; Weihnachtsmärkte in Niederlungwitz, Jerisau-Lipprandis und Adventsfest am Wasserturm Gesau stattgefunden; Stadttheater verzauberte junges Publikum mit Musical-Highlight „Die Schöne und das Biest“; neue Feuerwehrsatzung durch Stadtrat beschlossen; Weihnachtsausstellung der LEGO-Steine im Spielzeug-Land mit neuen Aufbauten und Modellen eröffnet; Museum Schloss Hinterglauchau lud zu weihnachtlichen, genussvollen Schlossrundgängen ein; Oberbürgermeister lobte im Grußwort zum Jahreswechsel Bürgerbeteiligung und -engagement

Termine der Sitzungen des Glauchauer Stadtrates, des Technischen Ausschusses und des Verwaltungsausschusses für das 1. Halbjahr 2024

Stadtrat

08.02.2024, 21.03.2024, 25.04.2024, 30.05.2024, 18.06.2024, jeweils 18:30 Uhr
im Rathaus, Ratssaal, Zimmer 1.16

Technischer Ausschuss

29.01.2024, 04.03.2024, 08.04.2024, 06.05.2024, jeweils 18:30 Uhr
im Rathaus, Ratssaal, Zimmer 1.16

Verwaltungsausschuss

01.02.2024, 07.03.2024, 04.04.2024, 16.05.2024, jeweils 18:30 Uhr
im Rathaus, Ratssaal, Zimmer 1.16

Termine Ortschaftsrats-sitzungen 1. Halbjahr 2024

Rothenbach/Albertsthal

20.02.2024, 19.03.2024, 16.04.2024, 21.05.2024, 18.06.2024, jeweils 18:30 Uhr in der Gaststätte „Grüner Baum“, Glauchau-Rothenbach, Albertsthaler Straße 17

Gesau/Höckendorf/Schönbörnchen

21.02.2024, 20.03.2024, 17.04.2024, 22.05.2024, 19.06.2024, jeweils 18:30 Uhr im Feuerwehrdepot Gesau, Tunnelweg 2

Niederlungwitz

22.01.2024, 26.02.2024, 25.03.2024, 22.04.2024, 27.05.2024, 24.06.2024, jeweils 19:00 Uhr in der Ortschaftsverwaltung Niederlungwitz, Am Dorfanger 11

Reinholdshain

22.01.2024, 26.02.2024, 25.03.2024, 22.04.2024, 27.05.2024, 24.06.2024, jeweils 18:30 Uhr in der Ortschaftsverwaltung Reinholdshain, Schulstraße 1

Wernsdorf

23.01.2024, 27.02.2024, 26.03.2024, 23.04.2024, 28.05.2024, 25.06.2024, jeweils 18:00 Uhr in der Ortschaftsverwaltung Wernsdorf, Schulweg 5

Jerisau/Lipprandis

23.01.2024, 27.02.2024, 26.03.2024, 23.04.2024, 28.05.2024, 25.06.2024, jeweils 19:00 Uhr im Kirchgemeindehaus Jerisau, Martinsplatz

Im Gedenken an die verstorbenen Feuerwehrkameraden



Feuerwehrmann Rolf Ackermann

geboren am 29.04.1936
verstorben am 18.04.2023

Oberbrandmeister Michael Fraaß

geboren am 04.02.1946
verstorben am 07.08.2023

Löschmeister Thomas Schoof

geboren am 08.01.1970
verstorben am 11.09.2023

Löschmeister Siegfried Riedel

geboren am 10.08.1932
verstorben am 18.10.2023

Löschmeister Dietmar Georgi

geboren am 30.08.1944
verstorben am 26.12.2023

Rolf Ackermann, Michael Fraaß, Thomas Schoof, Siegfried Riedel und Dietmar Georgi waren geschätzte und zuverlässige Kameraden, denen wir stets ein ehrendes Andenken bewahren werden.

Mike Wunderlich
Stadtwehrleiter

Marcus Steinhart
Oberbürgermeister

Beantragung Kinderreisepass seit 01.01.2024 nicht mehr möglich

Seit dem 1. Januar 2024 dürfen Kinderreisepässe nicht mehr neu ausgestellt, verlängert oder aktualisiert werden. Bereits ausgestellte Kinderreisepässe können bis zum Ende ihrer Gültigkeit weiterverwendet werden.

Dieser Beschluss wurde aus mehreren Gründen gefasst. Da Kinderreisepässe über keinen Chip verfügen und somit nur schwach geschützt sind, durften sie nicht länger als 12 Monate gültig sein und mussten jährlich beantragt werden. Ebenfalls wurden sie nicht in allen Staaten als gültiges Ausweisdokument anerkannt bzw. fordern manche Länder eine Restgültigkeit von drei bis sechs Monaten. Aus diesem Grund hat der Gesetzgeber im Oktober 2023 den Beschluss der Abschaffung von Kinderreisepässen veröffentlicht. Damit wird künftig der enorme Aufwand der Eltern und der Verwaltung für eine regelmäßige, jährliche Neubeantragung oder Verlängerung eines Kinderreisepasses vermieden.

Für Ihr Kind kann nun weiterhin ein Personalausweis oder Reisepass mit einer Gültigkeit von 6 Jahren beantragt werden. Zu beachten ist hierbei allerdings, dass sich das Gesichtsbild, insbesondere von Säuglingen und Kleinstkindern, innerhalb kurzer Zeit stark verändern kann, so dass eine Identifizierung mit dem ursprünglichen Ausweisdokument teilweise auch schon deutlich vor Erreichen des aufgedruckten Gültigkeitsendes nicht mehr möglich ist

und das Ausweisdokument dadurch vorzeitig ungültig wird.

Da diese Personalausweise und Reisepässe in der Bundesdruckerei gefertigt werden, beträgt die Bearbeitungszeit vier bis sechs Wochen. Eine sofortige Ausstellung im Einwohnermeldeamt ist somit nicht möglich. Beantragen Sie daher unbedingt rechtzeitig vor Reiseantritt ein neues Dokument.

Zur Beantragung muss Ihr Kind anwesend sein. Benötigt werden die Geburtsurkunde im Original, ein aktuelles biometrisches Foto und das Einverständnis beider Sorgeberechtigten. Damit nicht beide Elternteile anwesend sein müssen, kann das Einverständnis durch eine schriftliche Erklärung erfolgen.

Die anfallenden Gebühren bezahlen Sie sofort bei der Beantragung.

- Personalausweis für unter 24-Jährige: 22,80 Euro
- Reisepass für unter 24-Jährige: 37,50 Euro

Welche Einreisedokumente in Ihrem Urlaubsort notwendig sind, erfahren Sie auf der Homepage des Auswärtigen Amtes (www.auswaertiges-amt.de) bei der jeweiligen Botschaft oder dem Reiseveranstalter.

Weitere Informationen finden Sie auch auf der Homepage der Stadt Glauchau www.glauchau.de unter der Rubrik Bürgerservice/Ausweis & Pass/Beantragung Kinderreisepass.

Öffentliche Bekanntmachung über die Festsetzung der Grundsteuer in der Großen Kreisstadt Glauchau für das Kalenderjahr 2024

Gemäß § 27 Absatz 3 des Grundsteuergesetzes (GrStG) wird die Grundsteuer für diejenigen Steuerschuldner, die für das Kalenderjahr 2024 die gleiche Grundsteuer wie für das Kalenderjahr 2023 an die Stadt Glauchau zu entrichten haben, hiermit festgesetzt.

Mit dem Tag dieser öffentlichen Bekanntmachung treten für die Steuerschuldner die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn Ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Grundsteuerbescheid für das Kalenderjahr 2024 zugegangen wäre.

Die Grundsteuer wird mit den jeweiligen Vierteljahresbeträgen jeweils am 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11.2024 zur Zahlung fällig. Kleinbeträge bis zu 15,00 Euro werden am 15.08.2024 mit dem Jahresbetrag, Kleinbeträge bis zu 30,00 Euro am 15.02. und 15.08.2024 zu je einer Hälfte ihres Jahresbetrages fällig. Für Steuerpflichtige, die von der Möglichkeit des § 28 Absatz 3 des GrStG Gebrauch gemacht haben (Jahreszahler), wird die Grundsteuer 2024 in einem Betrag am 01.07.2024 fällig.

Wurden bis zu dieser Bekanntmachung bereits Grundsteuerbescheide für das Kalenderjahr 2024 erteilt, so sind die darin festgesetzten Beträge zu entrichten.

Sollten sich die Besteuerungsgrundlagen ändern, werden die Änderungen den einzelnen Steuerschuldnern oder deren Vertretern jeweils durch Grundsteuer-Änderungsbescheide mitgeteilt.

Auf die Verpflichtung zur Abgabe einer Grundsteueranmeldung für Steuerzahler, die ihre Grundsteuer nach der Ersatzbemessungsgrundlage Wohn-/Nutzfläche gemäß §§ 42 ff GrStG zu entrichten haben und bei denen Änderungen hinsichtlich der Wohn- oder Nutzfläche, im Ausstattungsgrad oder der Beschaffenheit des Gebäudes eingetreten sind, wird ausdrücklich hingewiesen.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die durch diese Bekanntmachung bewirkte Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Stadtverwaltung Glauchau, Markt 1, 08371 Glauchau, schriftlich einzureichen, zur Niederschrift zu erklären oder kann durch De-Mail in der Sendevariante mit bestätigter sicherer Anmeldung nach dem De-Mail-Gesetz erhoben werden. Die De-Mail-Adresse lautet: stadtverwaltung@glauchau.de-mail.de. Bei schriftlicher Einlegung ist die Frist nur gewahrt, wenn der Widerspruch vor Ablauf der Frist bei der Stadtverwaltung Glauchau eingegangen ist. Auch wenn Widerspruch bei der Stadtverwaltung Glauchau erhoben wurde, ist die Steuer fristgerecht zu entrichten.

Glauchau, den 15.01.2024

gez. Marcus Steinhart
Oberbürgermeister



Bekanntmachung des Fundbüros der Stadt Glauchau

Im Fundbüro der Stadtverwaltung Glauchau wurden im Zeitraum vom 01.11.2023 bis 31.12.2023 folgende Fundsachen abgegeben:

- 1 E-Bike November 2023
- 1 GPS-Tracker November 2023
- 1 Brille gelb/schwarz Dezember 2023
- 1 Schlüssel mit lila Anhänger Nr. 2 November 2023
- 3 silberne Schlüssel (1x blaue Kappe) November 2023
- 2 Schlüssel mit Apple-Transponder November 2023
- 1 Schlüsselbund mit VDL Anhänger November 2023
- 1 Schlüsselbund mit Pfeife und Lederband November 2023
- 2 Schlüssel mit Anhänger Nr. 818 November 2023

Wird ein Gegenstand gefunden, ist der Finder verpflichtet, die Sache an die zuständige Behörde abzuliefern. Diese Gegenstände werden registriert und aufbewahrt. Meldet sich der Besitzer innerhalb eines Zeitraumes von sechs Monaten nicht, erwirbt der Finder das Eigentum an der Sache, es sei denn, dass vorher ein Empfangsberechtigter sein Recht bei der zuständigen Behörde angemeldet hat. Der Finder hat Anspruch auf Finderlohn sowie Auslagenersatz, welche vom Besitzer der Fundsache zu zahlen sind.

Glauchau, den 31.12.2023



Bekanntmachung der Stadt Glauchau zu Widerspruchsrechten für das Jahr 2024

Gemäß § 50 Abs. 1 des Bundesmeldegesetzes (BMG) vom 01.11.2015 darf die Meldebehörde Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten Auskunft aus dem Melderegister über die in § 44(1) Satz 1 BMG bezeichneten Daten von Gruppen von Wahlberechtigten erteilen, soweit für deren Zusammensetzung das Lebensalter bestimmend ist.

Gemäß § 50 Abs. 2 des Bundesmeldegesetzes (BMG) vom 01.11.2015 darf die Meldebehörde auf Verlangen von Mandatsträgern und Presse Auskunft aus dem Melderegister über Alters-

oder Ehejubiläen von Einwohnern erteilen. Altersjubiläen im Sinne von Satz 1 sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende, Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum.

Gemäß § 50 Abs. 3 des Bundesmeldegesetzes (BMG) vom 01.11.2015 darf die Meldebehörde Adressbuchverlagen zu allen Einwohnern, die das 18. Lebensjahr erreicht haben, Auskunft erteilen.

Eine Übermittlung erfolgt nicht,

- wenn der Betroffene für eine Einrichtung gemäß § 52 BMG gemeldet ist

- eine Auskunftssperre nach § 51 BMG besteht oder
- der Betroffene der Auskunftserteilung nach § 50 (5) BMG widersprochen hat bzw. widerspricht.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen bei der

Stadtverwaltung Glauchau
Bürgerbüro
Markt 1
08371 Glauchau.

Früher eingelegte Widersprüche behalten ihre Gültigkeit. 

Öffentliche Stellenausschreibung

Die Große Kreisstadt Glauchau sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt innerhalb des Fachbereiches Kulturbetrieb unbefristet einen

Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste Fachrichtung Bibliothek (m/w/d)

für die Stadt- und Kreisbibliothek „Georgius Agricola“ Glauchau.

Folgendes Aufgabengebiet erwartet Sie:

- Wahrnehmung von Medien- und Informationstätigkeiten in der Stadt- und Kreisbibliothek Glauchau und ihrer Zweigstelle im Gymnasium Glauchau
- Tätigkeiten im Benutzungsdienst
- Kontrolle und Einsortieren von Medien, Regalordnung
- Konzeption und eigenständige Durchführung von Veranstaltungen in allen Bereichen der Bibliothek, besonders im Bereich Jugend für die Klassenstufen 5 bis 12
- Presse- sowie Öffentlichkeitsarbeit
- Bearbeitung von Fernleihen im deutschen Leihverkehr und anderer Fernleihverbände

Gesucht wird eine Persönlichkeit mit folgenden Kenntnissen und Fähigkeiten:

Formale Anforderungen:

- erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung als Fachangestellter (w/m/d) für Me-

dien- und Informationsdienste, bevorzugt Fachrichtung Bibliothek, als Buchhändler (m/w/d) oder vergleichbarer Abschluss

Fachliche Anforderungen:

- sehr gute Kenntnisse in der Benutzung bibliotheksspezifischer Software und RFID-Verbuchungstechnik
- sicherer Umgang mit MS-Office (Standardsoftware) und technisches Verständnis für Endgeräte
- sicherer Umgang mit der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- mindestens zwei Jahre Berufserfahrung im Bibliotheksdienst

Außerfachliche Anforderungen:

- Kundenfreundlichkeit sowie hohe soziale und interkulturelle Kompetenz
- Teamfähigkeit, kooperativer Arbeitsstil, selbstständiges Arbeiten, Kommunikationsfähigkeiten
- hohe Einsatzbereitschaft, Flexibilität und Zuverlässigkeit
- Freude am kundenorientierten Umgang mit Besuchern
- Bereitschaft zur Tätigkeit auch außerhalb der Rahmenarbeitszeit (Spät- und Samstagdienste, Veranstaltungen am Abend und an Wochenenden)
- Bereitschaft zur Teilnahme an betrieblichen und fachlichen Weiterbildungen
- Führerschein Klasse B und Bereitschaft zur Nutzung des privaten Fahrzeuges

Arbeitszeit:

- 39 Stunden/Woche, flexibel

Wir bieten Ihnen:

- eine tarifgerechte Bezahlung nach dem Tarifvertrag öffentlicher Dienst mit Zuordnung zur Entgeltgruppe 6, Jahressonderzahlung, jährliches Leistungsentgelt
- 30 Urlaubstage
- betriebliche Altersvorsorge sowie weitere Sozialleistungen nach Tarifvertrag
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Gesundheitsförderung durch Prävention und Angebote zu arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen

Für fachliche Auskünfte steht Ihnen Frau Jacob, Tel. 03763/3728 und für allgemeine Auskünfte Herr Brunner, Tel. 03763/65-268 zur Verfügung. Schwerbehinderte Menschen (oder deren Gleichgestellte) werden ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Die Stadt Glauchau engagiert sich für Chancengleichheit.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Nutzen Sie bitte bevorzugt die Möglichkeit der Online-Bewerbung über unser Portal <https://stellen.glauchau.de> und übermitteln Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen **bis zum 31.01.2024**. Hier finden Sie auch Hinweise zum Datenschutz sowie alternative Bewerbungswege.

Öffentliche Stellenausschreibung

Bei der Stadt Glauchau ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

Sachbearbeiter Stadtplanung (m/w/d)

im Fachbereich Planen und Bauen, befristet für zunächst 3 Jahre nach Teilzeit- und Befristungsgesetz (TzBfG) mit sachlichem Grund, zu besetzen.

Ihr Aufgabengebiet:

- Beratungsleistungen, Auskunftserteilung für Bürger, Planungsbüros, Behörden und Investoren
- kooperative Zusammenarbeit mit Kommunen bzw. Institutionen auf dem Gebiet des Bauplanungsrechtes bzw. der Regionalentwicklung
- verbindliche Bauleitplanung
 - Aufstellung, Änderung und Aufhebung von B-Plänen
 - Sicherung der Bauleitplanung gemäß BauG
 - Mitwirkung bei gesetzlichen Vorkaufrechten der Kommune gemäß BauGB
 - Zulässigkeit von Vorhaben gemäß BauGB

- vorbereitende Bauleitplanung
 - Aufstellung, Änderung, Ergänzung und Aufhebung des Flächennutzungsplans
 - Erarbeitung/Mitwirkung bei der Erstellung von (Fach-)Konzeptionen
- Bearbeitung Integriertes Stadtentwicklungskonzept (INSEK)
- Bearbeitung von Planfeststellungs- und Plangenehmigungsverfahren und Bauleitplänen Dritter sowie übergeordnete Verfahren mit Raumordnungs- und Entwicklungsbezug
- Bearbeitung von Fördermittel-Angelegenheiten mit allgemeinem Stadtentwicklungsbezug sowie nach Zuweisung (z.B. bei eigenen Vorhaben mit Bezug zur ländlichen Entwicklung in den Ortschaften oder auch beim Ausbau des sogenannten schnellen Internets)
- Mitwirkung bei Angelegenheiten des besonderen Städtebaurechts

Wir erwarten von Ihnen:

Formale Anforderungen:

- vorzugsweise abgeschlossenes Studium (Diplom, Bachelor, Master) in Architektur,

Städtebau, Raumplanung, Landschaftsarchitektur oder vergleichbare Qualifikationen
Alternativ: Qualifikation für die Laufbahngruppe 2, erste Einstiegsstufe Fachrichtung Allgemeine Verwaltung (ehemals gehobener nichttechnischer Dienst) bzw. die erfolgreich abgeschlossene Angestelltenprüfung II/Verwaltungsfachwirtprüfung mit Erfahrung im Bereich Stadtplanung/Bauleitplanung

Fachliche Anforderungen:

- sicherer Umgang mit MS-Office (Standardsoftware)
- Kenntnisse bei der Anwendung von IT-Verfahren (z.B. Geoinformationssysteme, CAD-Anwendungen) von Vorteil
- Rechtskenntnisse, insbesondere im Bereich des Baurechts, Denkmalschutzrechts, Allgemeinen Verwaltungsrechts sowie der Satzungen und Verordnungen der Stadt Glauchau

Außerfachliche Anforderungen:

- gründliche und gewissenhafte Arbeitsweise
- hohe Flexibilität, Einsatzbereitschaft und Belastbarkeit



- sicheres und korrektes Auftreten
- Verantwortungsbewusstsein und Zuverlässigkeit
- Bürgerfreundlichkeit sowie hohe soziale Kompetenz

Arbeitszeit:

- 39 Stunden/Woche, flexibel

Wir bieten Ihnen:

- eine tarifgerechte Bezahlung nach dem Tarifvertrag öffentlicher Dienst mit Zuordnung zur Entgeltgruppe 10, Jahressonderzahlung, jährliches Leistungsentgelt

- die Möglichkeit mobilen Arbeitens
- 30 Urlaubstage
- betriebliche Altersvorsorge sowie weitere Sozialleistungen nach Tarifvertrag
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Gesundheitsförderung durch Prävention und Angebote zu arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen

Für fachliche Auskünfte steht Ihnen Herr Mitschke, Tel. 03763/65-514 und für allgemeine Auskünfte Herr Brunner, Tel. 03763/65-268 zur Verfügung.

Schwerbehinderte Menschen (oder deren Gleichgestellte) werden ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Die Stadt Glauchau engagiert sich für Chancengleichheit.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Nutzen Sie bitte bevorzugt die Möglichkeit der Online-Bewerbung über unser Portal <https://stellen.glauchau.de> und übermitteln Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen **bis zum 02.02.2024**. Hier finden Sie auch Hinweise zum Datenschutz sowie alternative Bewerbungswege.

Wahlhelfer gesucht

Am 9. Juni 2024 finden die Europa- und die Kommunalwahlen und am 1. September 2024 die Wahl zum 8. Sächsischen Landtag statt. Hierfür sind Bürger für die Mitarbeit in den Wahlvorständen herzlich willkommen. Die Wahlvorstände bestehen aus sechs bis neun Personen und sichern am Wahltag zwischen 08:00 und 18:00 Uhr in den 15 allgemeinen Wahlräumen der Stadt Glauchau eine geordnete Stimmabgabe. Dabei können sich die Wahlvorstandsmitglieder abwechseln. Nach Abschluss der Stimmabgabe um 18:00 Uhr ermittelt der Wahlvorstand das Wahlergebnis

für den Wahlbezirk und übermittelt es an die Stadtverwaltung zur Zusammenfassung.

In der Woche vor der Wahl wird sich der Wahlvorsteher bei Ihnen melden, um sich abzustimmen. Die Tätigkeit im Wahlvorstand ist ehrenamtlich, jedoch wird als Ausgleich für Verpflegung und sonstige Aufwendungen ein Erfrischungsgeld in Höhe von 25 Euro ausgezahlt.

Wer in einem Wahlvorstand mitarbeitet, leistet einen wichtigen Beitrag zur demokratischen Kultur. Wenn Sie dazu bereit sind, bitten wir Sie,

die nachstehende Erklärung auszufüllen und in den Briefkasten der Stadtverwaltung Glauchau oder in einen der Ortschaftsverwaltungen einzuwerfen bzw. an die aufgedruckte Adresse per Brief, Fax oder E-Mail zu senden.

Für Ihre Einsatzbereitschaft danken wir Ihnen jetzt schon ganz herzlich.

Stadt Glauchau
Wahlbehörde

Bitte bis zum 29. Februar 2024 an:

Stadt Glauchau • FBI.10, Organisation/Informationstechnik • Markt 1 • 08371 Glauchau • Fax: 65-250 • E-Mail: wahlen@glauchau.de

Bereitschaftserklärung zur Mitarbeit im Wahlvorstand

Ich erkläre mich bereit, in einem Wahlvorstand mitzuarbeiten zur:

- Europa- und Kommunalwahl am **9. Juni 2024**
- Landtagswahl am **1. September 2024**

NAME: _____

VORNAME: _____

GEBURTSdatum: ____ . ____ . ____

ANSCHRIFT: _____

TELEFON privat _____

dienstlich _____

E-MAIL: _____

BERUF / TÄTIGKEIT _____

GEWÜNSCHTER EINSATZORT _____

(wenn nicht im eigenen Wahlbezirk)

Ich habe bereits in einem Wahlvorstand mitgearbeitet

JA

NEIN

UNTERSCHRIFT _____

Beachte Anzeige:

Hinweise zu Ihrem Datenschutz gemäß Artikel 13 der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) für die Anmeldung als Wahlhelfer und Wahlhelferin.



Hinweise zum Datenschutz gemäß Artikel 13 Datenschutzgrundverordnung für die Anmeldung als Wahlhelfer/-in

Verantwortliche Stelle:

Stadt Glauchau
I.10 Organisation, Informationstechnik
08371 Glauchau
E-Mail: wahlen@glauchau.de

Datenschutzbeauftragter der Stadt Glauchau:

Institut für Datenschutz und Datensicherheit GmbH
Dresdner Straße 58a
01156 Dresden
E-Mail: datenschutzbeauftragter@glauchau.de

Zweck der Datenerhebung:

Die Datenerhebung im Rahmen der Bereitschaftserklärung und die anschließende Datenverarbeitung erfolgen zu dem Zweck, Ihnen den Einsatz als ehrenamtlicher Wahlhelfer zu ermöglichen und den Wahlhelfereinsatz fortlaufend zu organisieren. Sie erklären sich mit der Bereitschaftserklärung als Wahlhelfer mit der Datenerhebung, der Speicherung in der internen Wahlhelferdatei sowie der Nutzung der angegebenen Daten einverstanden.

Rechtliche Grundlage der Datenverarbeitung:

Die Verarbeitung der oben genannten Angaben erfolgt auf der Grundlage von § 10 Absatz 6 Kommunalwahlgesetz (Kommunalwahl), § 8 Absatz 6 Sächsisches Wahlgesetz (Landtagswahl) und § 4 Europawahlgesetz in Verbindung mit § 9 Absatz 4 Bundeswahlgesetz (Europawahl). Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung freiwilliger Angaben ist Artikel 6 Absatz 1 Satz 1 Buchstabe a DSGVO.

Empfänger der Daten:

Zur Erfüllung dieser Aufgabe werden Ihre Daten an die o. g. verantwortliche Stelle sowie den Wahlvorsteher beziehungsweise die Wahlvorste-

herin Ihres Wahlvorstandes (zur Kontaktaufnahme) weitergegeben. Ihre Daten werden in einer Microsoft Office Datenbank/Wahlhelferdatei gespeichert, in der auch die genutzten IT-Anwendung/Verfahren betrieben werden. Eine Übermittlung in ein Drittland erfolgt unsererseits nicht.

Dauer der Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten:

Ihre Daten werden bis auf Widerruf gespeichert. Die Daten werden gelöscht, sobald Sie der Speicherung widersprechen.

Ihre Rechte:

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht, Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Artikel 15 DSGVO). Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet worden sein, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Artikel 16 DSGVO). Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Artikel 17, 18 und 21 DSGVO). Sie können Ihre Einwilligung jederzeit für die Zukunft widerrufen. Den Widerruf richten Sie vorzugsweise per E-Mail an folgende Stelle:

Stadt Glauchau
I.10 Organisation, Informationstechnik
08371 Glauchau
E-Mail: wahlen@glauchau.de

Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird durch diesen nicht berührt. Infolge des Widerrufs werden Ihre Daten unverzüglich aus der Wahlhelferdatei der Stadt Glauchau gelöscht.

Folge der Nichtbereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten wäre, dass Sie nicht als ehrenamtlicher Wahlhelfer eingesetzt werden können. □

Veröffentlichung von öffentlich gefassten Beschlüssen in der Sitzung des Stadtrates vom 14.12.2023

Zu folgenden Tagesordnungspunkten wurden Beschlüsse gefasst:

Antrag der Fraktion Die Glauchauer
hier: Beleuchtung Scherbergpark
Beschluss-Nr.: 2023/198, abgelehnt

Antrag der Fraktion Die Glauchauer
hier: Beendigung des Dienstleistungsvertrages zur Bereitstellung der DiPolis-App
Beschluss-Nr.: 2023/199

Bildung des Gemeindevwahlausschusses für die Kommunalwahlen 2024
Beschluss-Nr.: 2023/188

Neufassung der Feuerwehrsatzung der Großen Kreisstadt Glauchau
Beschluss-Nr.: 2023/195

Erlass von Sondernutzungsgebühren einschließlich der dazugehörigen Verwaltungsgebühren für das Jahr 2024
Beschluss-Nr.: 2023/208

Gebietsbeschluss (Gebietsabgrenzung) des im Bund-Länder-Programm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ (WEP) zu beantragenden Fördergebietes „Austraße“ als Stadtumbaugebiet nach § 171b BauGB
Beschluss-Nr.: 2023/192

Antragsstellung für das Fördergebiet „Austraße“ im Bund-Länder-Programm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ (WEP) und Bestätigung des hierfür erforderlichen städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (SEKO)
Beschluss-Nr.: 2023/193

Zustimmung zur Förderung der privaten Baumaßnahme Nicolaistraße 1 und 2 aus Städtebaufördermitteln im Rahmen des Förderprogramms „Lebendige Zentren“ im Fördergebiet „Stadtkern und Lange Vorstadt“
Beschluss-Nr.: 2023/172

Beschluss zur 3. Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes der Großen Kreisstadt Glauchau
Beschluss-Nr.: 2023/196

Bestätigung der Sitzungstermine des Stadtrates und der Ausschüsse für das 1. Halbjahr 2024
Beschluss-Nr.: 2023/202

Bestellung von zwei Stadtratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Sitzungsniederschriften für das 1. Halbjahr 2024
Beschluss-Nr.: 2023/201

□



Aus der 47. (12.) Sitzung des Glauchauer Stadtrates vom 14.12.2023

Die letzte Stadtratssitzung des Jahres umfasste zunächst 16 Tagesordnungspunkte (TOP). Zur **Eröffnung** gab Oberbürgermeister Marcus Steinhart bekannt, dass der TOP 8. **Abschluss eines Vergleiches**; Vorlagen-Nr.: 2023/206 und TOP 9. **Klage(-erweiterung) hinsichtlich einer Entschädigung für die Nutzung der städtischen Abwasseranlagen im Jahr 2020**; Vorlagen-Nr.: 2023/209 von der Tagesordnung abgesetzt werden.

Der Oberbürgermeister nutzte an diesem Abend die Gelegenheit, um die Handballerinnen aus der Werkstatt für angepasste Arbeit Lebensbrücke aus Niederlungwitz auszuzeichnen. Die Mannschaft um Trainer Ronny Weber war vom 17. bis 25.06.2023 bei den Special Olympics World Games in Berlin dabei und belegte den 3. Platz. Bei dieser weltweit größten inklusiven Sportveranstaltung traten 7.000 Athletinnen und Athleten mit geistiger und mehrfacher Behinderung aus 190 Nationen in 26 Sportarten gegeneinander an.



Oberbürgermeister Marcus Steinhart (l.) gratulierte der Mannschaft um Trainer Ronny Weber (rechts hinten) zum Erfolg. Foto: Stadt Glauchau

Nach den Auszeichnungen folgten die **Bekanntgaben und Informationen der Verwaltung**, die **Anfragen der Stadträte** und die **Einwohnerfragestunde**.

TOP 5. **Behandlung von Anträgen nach § 36 Abs. 5 Satz 1 der Sächsischen Gemeindeordnung.**

Hierzu lagen zwei Anträge vor.

Antrag der Fraktion Die Glauchauer, hier: Beleuchtung Scherbergpark; Beschluss-Nr.: 2023/198

Der Beschlussvorschlag lautete: „Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Stadtwerke Glauchau Dienstleistungsgesellschaft mbH damit zu beauftragen, im „Scherbergpark“ an der Schlachthofstraße/Heinrich-Heine-Straße Kegelleuchten des Typs „Trilux 9831“ in geeigneter Anzahl und entsprechend der Empfehlung der Stadtwerke Glauchau nachzurüsten.“ Begründet wurde der Antrag damit, dass bei Kontrollen im Scherbergpark seitens des Ordnungsamtes wiederholt Müll, Glasbruch und Alkoholkonsum im Spielplatzbereich festgestellt wurde. Das Gelände ist nicht beleuchtet und bot lange Zeit durch hohen Graswuchs den entsprechenden Sichtschutz. Um die Aufenthaltsqualität und die Sicherheit im „Scherbergpark“ zu erhöhen, soll eine geeignete Beleuchtung installiert werden. Der Stadtrat lehnte den Beschluss mehrheitlich ab.

Antrag der Fraktion Die Glauchauer, hier: Beendigung des Dienstleistungsvertrages zur Bereitstellung der DiPolis-App; Beschluss-Nr.: 2023/199

Die Stadtverwaltung Glauchau wird seitens des Stadtrates mehrheitlich damit beauftragt, den Dienstleistungsvertrag zur Bereitstellung der DiPolis-App zu beenden und die damit verbundenen Kosten einzusparen.

Die Ratsmitglieder haben weiterhin die Möglichkeit, das Ratsinformationssystem als primäre Quelle für Sitzungsvorlagen und andere relevante Informationen zu nutzen.

Bildung des Gemeindevwahlausschusses für die Kommunalwahlen 2024; Beschluss-Nr.: 2023/188

Nach § 9 Abs. 1 i.V.m. § 57 Abs. 1 S. 2 Nr. 3 KomWG muss für die 2024 stattfindenden Stadtrats- und Ortschaftsratswahlen am 09.06.2024 ein gemeinsamer Gemeindevwahlausschuss gebildet werden, dessen Aufgabe die Leitung der Wahl, die Zulassung der Wahlvorschläge und die Feststellung der Wahlergebnisse ist. Er besteht aus einem Vorsitzenden und zwei bis sechs Beisitzern, die vom Stadtrat mit Stellvertretern in gleicher Zahl gewählt werden. Die Wahl des Gemeindevwahlausschusses erfolgt nach den Grundsätzen einer Mehrheitswahl auf Grundlage des § 39 Abs. 7 der Sächsischen Gemeindeordnung. Der Gemeindevwahlausschuss wird mit folgenden Personen gebildet:

Vorsitzender: Franz Brunner (Verwaltung); stellvertretende Vorsitzende: Annegret Tragsdorf (Verwaltung)

Beisitzer/-innen: Bernd Patzelt (SPD), Ina Hellinger (Verwaltung), Angela Drauschke (Verwaltung); stellvertretende Beisitzer/-innen: Thomas Woss (Verwaltung), Kathrin Jarczyk (Verwaltung), Maria Schmidt (Verwaltung)
In offener Abstimmung wurden alle Personen einstimmig gewählt.

Neufassung der Feuerwehrsatzung der Großen Kreisstadt Glauchau; Beschluss-Nr.: 2023/195

Der Stadtrat beschloss mehrheitlich die Neufassung der Feuerwehrsatzung der Großen Kreisstadt Glauchau. Bedingt durch nachhaltige strukturelle Umgestaltungen in der Feuerwehr Glauchau sowie weitreichende Veränderungen im Feuerwehrwesen hat sich eine Überarbeitung der Satzung erforderlich gemacht. Die Satzung wird im elektronischen Amtsblatt Nr. e-01/2024 am 22.01.2024 veröffentlicht.

TOP 8. **Abschluss eines Vergleiches;** Vorlage-Nr.: 2023/206

Dieser TOP wurde abgesetzt.

Klage(-erweiterung) hinsichtlich einer Entschädigung für die Nutzung der städtischen Abwasseranlagen im Jahr 2020; Vorlage-Nr.: 2023/209

Dieser TOP wurde abgesetzt.

Erlass von Sondernutzungsgebühren einschließlich der dazugehörigen Verwaltungsgebühren für das Jahr 2024; Beschluss-Nr.: 2023/208

Der Stadtrat stimmte dem Erlass der Sondernutzungsgebühren sowie der dazugehörigen Verwaltungsgebühren für das Aufstellen von Stühlen und Tischen zum Zwecke der gastronomischen Bewirtung und für die Gewährleistung von Sitzgelegenheiten im Innenstadtgebiet (verkehrsberuhigter Geschäftsbereich auf der Achse Markt/Schlossstraße bis Fußgängerzone) für das Jahr 2024 mehrheitlich zu. Die Gebührenfreistellung gilt dabei für den Betrieb zwischen 08:00 und 20:00 Uhr.

Gebietsbeschluss (Gebietsabgrenzung) des im Bund-Länder-Programm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ (WEP) zu beantragenden Fördergebietes „Austraße“ als Stadtumbaugebiet nach § 171b BauGB; Beschluss-Nr.: 2023/192

Der Stadtrat beschloss einstimmig zur Beantragung eines Fördergebietes im Bund-Länder-Programm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ (WEP) die räumliche Festlegung des Gebietes „Austraße“ als Stadtumbaugebiet nach § 171b BauGB.

Antragsstellung für das Fördergebiet „Austraße“ im Bund-Länder-Programm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ (WEP) und Bestätigung des hierfür erforderlichen städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (SEKO); Beschluss-Nr.: 2023/193

Die Verwaltung wurde einstimmig beauftragt, für das Gebiet „Austraße“ einen Antrag zur Aufnahme in das Bund-Länder-Programm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ (WEP), gemäß der Bekanntmachung des

Sächsischen Staatsministeriums für Regionalentwicklung für die Programme der Städtebauförderung im Freistaat Sachsen – Programmaufruf 2024 vom 08.06.2023, zu stellen. Das städtebauliche Entwicklungskonzept (SEKO) für das zu beantragende Fördergebiet „Auestraße“ wurde in der ausgereichten Fassung durch die Stadträte bestätigt.

Sachverhalt:

Die Große Kreisstadt Glauchau möchte sich im Januar 2024 mit dem Gebiet „Auestraße“ um neue Fördermittel der Städtebauförderung bewerben. Ziel ist die Behebung städtebaulicher Missstände oder Funktionsverluste innerhalb eines abgegrenzten Gebietes. Mit der Unterstützung von Städtebaufördermitteln innerhalb der beantragten Programmlaufzeit von 15 Jahren soll das Gebiet der Auestraße aufgewertet und nachhaltig entwickelt werden. Der hierfür erforderliche Förderantrag ist bis zum 31.01.2024 einzureichen. Innerhalb dieses Städtebauförderprogrammes ist die Beantragung der beiden Programmteile „Aufwertung“ und „Rückbau Wohngebäude“ vorgesehen. Für die zuwendungsfähigen Maßnahmen sind Ausgaben in Höhe von 7.806.500 Euro veranschlagt, verteilt auf die 15 Jahre Programmlaufzeit. Der Fördersatz beträgt 66 2/3 Prozent der zuwendungsfähigen Gesamtkosten. Abweichend davon gilt für den Programmteil „Rückbau Wohngebäude“ ein Fördersatz von bis zu 100 Prozent der Rückbaukosten, höchstens jedoch 110 Euro je nachgewiesener Ausgaben pro Quadratmeter rückgebauter Wohnfläche. Gemäß dem förderliegenden Maßnahmenkonzept belaufen sich die zu beantragenden Finanzhilfen auf 5.484.333 Euro.

Zustimmung zur Förderung der privaten Baumaßnahme Nicolaistraße 1 und 2 aus Städtebaufördermitteln im Rahmen des Förderprogramms „Lebendige Zentren“ im Fördergebiet „Stadtkern und Lange Vorstadt“; Beschluss-Nr.: 2023/172

Der Förderung der privaten Abbruchmaßnahme im Fördergebiet „Stadtkern und Lange Vorstadt“ wurde mehrheitlich zugestimmt.

Beschluss zur 3. Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes der Großen Kreisstadt Glauchau; Beschluss-Nr.: 2023/196

Mehrheitlich beschloss der Stadtrat die 3. Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes der Großen Kreisstadt Glauchau. Mit dem Sächsischen Gesetz über den Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz sind die örtlichen Brandschutzbehörden unter anderem sachlich zuständig für die Aufstellung, Ausrüstung, Unterhaltung und den Einsatz einer den örtlichen Verhältnissen entsprechenden leistungsfähigen, öffentlichen Feuerwehr nach dem Brandschutzbedarfsplan und die Ausstattung dieser mit den erforderlichen baulichen Anlagen, Einrichtungen und Ausrüstungen. Mit dem Beschluss der 3. Fortschreibung durch den Stadtrat werden die finanziellen Erfordernisse für Personal, Ausrüstung und Unterhaltung der Feuerwehr für die nächsten fünf Jahre festgeschrieben.

Bestätigung der Sitzungstermine des Stadtrates und der Ausschüsse für das 1. Halbjahr 2024; Beschluss-Nr.: 2023/202

Der Stadtrat beschloss einstimmig die Termine für die Sitzungen des Stadtrates und der Ausschüsse sowie die Sitzungsorte für das 1. Halbjahr 2024. Siehe hierzu die Veröffentlichung auf Seite 6.

Bestellung von zwei Stadtratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Sitzungsniederschriften für das 1. Halbjahr 2024; Beschluss-Nr.: 2023/201

Für die Unterzeichnung der Sitzungsniederschriften wurden Stadtrat Dr. Roland Frenzel und Stadträtin Kerstin Kaping einstimmig bestellt. Deren Vertreter sind die Stadträte Felix Beyer und Stephan Wusowski.

Dem öffentlichen Teil der Sitzung schloss sich ein nicht öffentlicher Teil an. □



**2. PROJEKTAUFRUF 2023
Zur Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie in der Region
„Schönburger Land“**

Die Lokale Aktionsgruppe der LEADER-Region „Schönburger Land“ ruft in ihrem 2. Projektaufwurf 2023 nachfolgende Maßnahmeschwerpunkte und Maßnahmen entsprechend des zur Verfügung stehenden Budgets auf:

02-2023-2.1

Erhalt, Ausbau und Diversifizierung von Unternehmen sowie Ausbau von Wertschöpfungsketten

- 2.1.1 Wieder- und Umnutzung ländlicher Bausubstanz für gewerbliche Zwecke
- 2.1.2 Unterstützung neuer Modelle der Trägerschaft und Bewirtschaftung von Einzelhandelseinrichtungen

02-2023-3.2

Weiterentwicklung des Beherbergungsangebotes

- 3.2.1 Ausbau, Um- und Wiedernutzung ländlicher Bausubstanz zu Beherbergungszwecken einschließlich Schaffung von anerkannten Qualitätsstandards

02-2023-6.2

Rückbau baulicher Anlagen sowie Flächenentsiegelung und Renaturierung

- 6.2.1 Rückbau von Brachen und technischer Infrastruktur

Beantragung:

Die Beantragung erfolgt schriftlich mit dem Projektantrag, welcher auf der Internetseite der LEADER-Region „Schönburger Land“ zum Download zur Verfügung steht:

www.region-schoenburgerland.de/2-projektaufwurf-2023/

Der ausgefüllte und unterschriebene Antrag zzgl. aller geforderten Unterlagen ist vollständig sowohl in Papierform als auch digital einzureichen.

Auswahlkriterien:

Anhand der Auswahlkriterien kann vor Antragstellung eingesehen werden, welche Aspekte im Rahmen der Bewertung besonders berücksichtigt werden. Es kann nur bewertet werden, was anhand einschlägiger Unterlagen belegt wird!

Budget:

Für den 2. Projektaufwurf 2023 stehen insg. 700.000 € zur Verfügung, davon in den Maßnahmeschwerpunkten und Maßnahmen:

02-2023-2.1.1	200.000 €
02-2023-2.1.2	300.000 €
02-2023-3.2	100.000 €
02-2023-6.2	100.000 €

Antragsteller:

Antragsberechtigte Vorhabenträger gemäß Aktionsplan und Maßnahmen für:

- 2.1.1 und 2.1.2 Kommunen, Unternehmen, Private, Vereine/LAG/ Sonstige
- 3.2.1 Unternehmen, Private
- 6.2.1 Kommunen, Unternehmen, Private Vereine/LAG/ Sonstige

Zu beachtende Angaben und Daten:

Datum des Aufrufs: 18.12.2023
Datum Abgabefrist: **29.04.2024** (Posteingang)
Abgabe bei: Verein Region Schönburger Land e. V.,
 LEADER-Geschäftsstelle, Pachtergasse 14,
 08396 Waldenburg
Vorhabenauswahl: Sitzung des Koordinierungskreises am 13.06.2024

Grundlagen:

- GAP-Strategieplan für die Bundesrepublik Deutschland:
www.smekul.sachsen.de/foerderung/foerderperiode-2023-2027-5940.html
- Förderrichtlinie LEADER/2023 des Sächsischen Staatsministeriums für Regionalentwicklung:
www.laendlicher-raum.sachsen.de/richtlinie-leader-2023-2027-18218.html
- LEADER-Entwicklungsstrategie der Region „Schönburger Land“ vom 14.04.2022
www.region-schoenburgerland.de

Beratende Stelle:

Regionalmanagement der LEADER-Region „Schönburger Land“
 Pachtergasse 14
 08396 Waldenburg
 Tel.: 037608-406011
 E-Mail: info@region-schoenburgerland.de

Wir empfehlen Ihnen dringend, das kostenfreie Beratungsangebot des Regionalmanagements zu nutzen!



Kofinanziert von der Europäischen Union

Alters- und Ehejubiläen

Oberbürgermeister Marcus Steinhart gratuliert

Herzlichen Glückwunsch allen Geburtstags- und Ehejubilaren im Monat Januar.

Ich wünsche Ihnen alles Gute und bleiben Sie vor allem gesund!

Anzeige

Oberbürgermeister gratulierte zur Diamantenen Hochzeit

Am 23. Dezember 2023 feierten Elke-Gudrun und Horst Heber ihren 60. Hochzeitstag. Im neuen Jahr, am 4. Januar 2024, besuchte anlässlich dieses Jubiläums Oberbürgermeister Marcus Steinhart das Ehepaar und gratulierte nachträglich zu diesem Ereignis.

Mit den Glückwünschen überreichte er einen Blumengruß sowie ein Präsent der Stadt Glauchau und wünschte noch viele gemeinsame Jahre bei bester Gesundheit.



Foto: Stadt Glauchau

Anzeige

SCHÜCO

Mit Schüco Living gestalten Sie ein Zuhause genau nach Ihren Ansprüchen.

Fenster und Türen aus dem neuen Kunststoff-System Schüco Living bieten Ihnen vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten in Form, Farbe und Oberflächen-design. Entdecken Sie langlebige und geprüfte Schüco Qualität: komfortabel, sicher und energieeffizient.

Glauchauer Kunststoff-Fensterbau GmbH
 Dieselstraße 6 • 08371 Glauchau
 Tel. 03763 / 40860 • Fax 03763 / 40868
 info@glauchauer-fensterbau.de

EKKERT

08371 Glauchau, Clementinenstraße 26

Verkauf • Vermietung

IMMOBILIEN

Finanzierung • Verwaltung

Sie planen Ihr Haus, Ihre Eigentumswohnung oder Ihr Grundstück zu verkaufen?

Gern beraten wir Sie unverbindlich zur bevorstehenden Verkaufsabwicklung und vermitteln Ihnen vorhandene Kaufinteressenten.

www.ekker-immobilien.de

Telefon: 03763 40 49 04 ♦ Mobil: 0172 700 14 35

Glauchauer Geschenkgutschein

Verschenken Sie an Ihre Liebsten ein Stück Glauchau mit dem StadtGUTSchein. Die Gutscheinkarte kann mit verschiedenen Geldbeträgen aufgeladen und bei unterschiedlichen Händlern in Glauchau eingelöst werden. Die Karte ist wieder aufladbar und kann daher mehrmals verwendet werden.



Sie erhalten den Gutschein bei folgenden Händlern vor Ort:
 Juwelier A. Weber | Brüderstraße 13 | 08371 Glauchau
 Neues Mitteldeutschland | Markt 20 | 08371 Glauchau

Unter <https://stadtgutschein-glauchau.de/> können Sie den Gutschein auch online erwerben.

Eislaufbahn vor dem Schloss lädt ein



Mit der Winterzeit öffnete auch die Glauchauer Eisbahn auf dem Schlossvorplatz wieder ihre Tore. Die Eisfläche erstreckt sich über eine Fläche von 20 x 15 Meter und bietet Platz für Eislaufbegeisterte aller Könnertufen. Mit moderner Technologie und festlicher Dekoration wird die Bahn zu einer Winterwunderwelt. Die Stadtwerke Glauchau errichteten die Eisbahn in Kooperation mit der Stadt Glauchau. Sie ist bis zum 25. Februar 2024 geöffnet.

Für Verpflegung und warme Getränke sorgt das Team vom Gründelhaus Glauchau. Die Eisbahn verspricht in dieser Saison frostigen Spaß und eine herzliche Atmosphäre. Kommen Sie vorbei und schnüren Sie Ihre Schlittschuhe. Wer keine eigenen hat, kann sich Schlittschuhe im Inter-sport GÜ-Sport, Markt 1 ausleihen.

Öffnungszeiten:
 Montag – Donnerstag: 14:00 – 19:00 Uhr
 Freitag: 14:00 – 21:00 Uhr
 Samstag: 10:00 – 21:00 Uhr
 Sonntag: 10:00 – 19:00 Uhr

In den Winterferien öffnet die Eisbahn täglich 10:00 Uhr. Kindertagesstätten und Schulen können die Eisfläche wochentags bereits ab 10:00 Uhr mieten.

Brettspiel „Glauchau – Stadt . Fluss . Leute“ jetzt mit Erweiterungs-Set

Die Stadt Glauchau gibt es seit fast einem Jahr maßstabsgetreu auch auf einem Spielbrett. Die dort eingezeichneten Orte, Firmen, Gewässer und Straßen finden Sie im Glauchauer Stadtgebiet genau auch an diesen Stellen.

Das Brettspiel hat sich zu einem beliebten Kaufartikel an der Glauchau-Information im Rathaus, Markt 1 entwickelt – eine Freude, die man sich selbst oder als Geschenk für seine Liebsten machen kann.

Die Spieler erwartet eine spannende Tour durch Glauchau. Das Spiel – 50 x 50 cm – ist geeignet für 2 bis 6 Personen. 6 Figuren in Form des Glauchauer Bismarckturms, Würfel und insgesamt 80 Fragekarten in verschiedenen Kategorien (Erholung, Wissen, Erinnern, Leben, Arbeiten, Akustik + Joker oder „Schwarzer Peter“) bieten Spaß und Kurzweil.



Für das Brettspiel „Glauchau - Stadt . Fluss . Leute“ gibt es seit Anfang Dezember 2023 ein Erweiterungs-Set mit zusätzlichen Spielkarten. Es umfasst 57 neue Frage-Antwort-Karten und kann für einen Preis von 5,00 Euro erworben werden.

Das Brettspiel sowie das Erweiterungs-Set (Preis: 25,00 Euro ohne Erweiterungs-Set, Preis: 30,00 Euro mit Erweiterungs-Set und insgesamt 137 Fragekarten) sind an der Glauchau-Information im Rathaus erhältlich.

Das Spiel wurde gemeinsam mit Glauchauer Bürgern 2022 für die Stadt Glauchau entwickelt und soll die verschiedenen Generationen näher zusammenbringen.

Auch der Jugendbeirat sowie der Seniorenbeirat hatten sich an der Entwicklung beteiligt.

Entwicklerteam, Sponsoren & Förderer:

Die Idee der Entwicklung eines Glauchau-Spiels hätte ohne finanzielle Unterstützung nicht umgesetzt werden können. Wir bedanken uns daher bei allen teilnehmenden Unternehmen, der Region Zwickau und dem Freistaat Sachsen. Ein besonderer Dank geht an die ATB – Arbeit, Technik und Bildung gGmbH, die Werbeagentur AppelGrips, den Jugendbeirat, den Seniorenbeirat sowie an alle, die an der Entwicklung des Brettspiels mitgewirkt haben.

Gefördert durch das Landesprogramm Demografie der Sächsischen Staatskanzlei: Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Radtouren mit dem Seniorenbeirat stießen auf gute Resonanz



Im Jahr 2023 haben wir sieben Radtouren organisiert und durchgeführt. Die Streckenlängen waren zwischen 20 km zur ersten Tour, bis 37 km zur letzten Tour. Insgesamt nahmen 172 Radlerinnen und Radler an den Touren teil.

Viele Teilnehmer fuhren mehrmals mit. Auch zwei Radler aus Zwickau fuhren mehrfach mit. An dieser Stelle möchte ich mich sehr herzlich bei Herrn Fleischer aus Glauchau bedanken. Als unser „Schlusslicht“ sorgte er dafür, dass keiner „verloren ging“.

Von allen Radlerinnen und Radlern wurden insgesamt 2478 km zurückgelegt. Das entspricht einer Einsparung von 210,6 Litern Sprit! Denn unser Motto heißt ja „Radel mit! Bleibe fit! Spare Sprit!“

Für das neue Radlerjahr ist eine Tagestour in Planung. Auch wollen wir unsere Touren wieder mit einem Gaststättenbesuch verbinden.

Im Namen des Seniorenbeirates wünsche ich allen Radlerinnen und Radlern nachträglich noch ein gesundes 2024.

Frank Zetzsche
 Mitglied Seniorenbeirat Glauchau

Weihnachtsmarkt in der Wehrdigtschule

Am Freitag, den 22.12.2023, dem letzten Schultag vor den Weihnachtsferien, konnte die Wehrdigtschule erstmals seit 2019 wieder ihren Weihnachtsmarkt begehen. Mit einem abwechslungsreichen Programm wurden vormittags die Gäste begrüßt. Der Zuspruch war groß, einige der Kinder brachten gleich ihre ganze Familie mit. Die zahlreichen Bastel- und Kreativangebote ließen die Schülerinnen und Schüler in Weihnachtsstimmung kommen.

So konnten mit Liebe gezeigte Kerzen, Sterne in allen möglichen Variationen, Kerzenständer aus Klammern, Salzteigbaumschmuck, gestaltete Schneekugeln, Weihnachtskarten, Windlichter, Stoffbeutel, Weihnachtstickereien, Knopfbäume, Weihnachtswichtel, hölzerne Schmuckdöschen, mit Nelken verzierte Duftorangen und Laubsägearbeiten gebastelt werden. Neben den vielfältigen Kreativstationen gab es für die Teilnehmenden auch die Möglichkeit, einmal nur zu schauen. So zum Beispiel unter der Rubrik „Weihnachtschemie“, die zu jeder vollen Stunde mit spannenden Experimenten aufwartete. Hatte man genug gebastelt und geschaut, konnte man seine Energie auch noch in der Turnhalle bei Tischtennis und Volleyball oder bei Gesellschafts- und Bewegungsspielen loswerden. Weniger ehrgeizig, dafür aber um so gemüthlicher, ging es in der festlich eingedekkten Aula zu, wo Wiener, Sandwiches, warme Waffeln, Knoblauchbrot, kandierte Äpfel sowie warme und kalte Getränke reißenden Absatz fanden.

Nachdem dieser Vormittag unter Federführung von Annett Oder sein Ende fand, wir die Ferien mit ihrem Versprechen auf etwas Ruhe und Besinnlichkeit bereits im Blick hatten, stellten wir Lehrerinnen und Lehrer ein wenig geschafft, aber sehr glücklich, fest: an diesem 22.12.2023 war ein großartiger Gemeinschaftsgeist bei uns im Haus zu spüren gewesen.

Erwin Ringel fasste das einmal so zusammen: „In einer echten Gemeinschaft wird aus vielen ICHs ein WIR.“

Ohne unsere mithelfenden Eltern und unsere tatkräftigen Zehntklässler hätte es dieses WIR nicht gegeben. Deshalb möchte sich das gesamte Team der Wehrdigtschule ganz besonders bei diesen bedanken. Ebenso beim Förderverein unserer Schule sowie der Stadtverwaltung Glauchau für die finanzielle Unterstützung unseres Weihnachtsmarktes. Auch das Ordnungsamt der Stadtverwaltung Glauchau sei dankend erwähnt für dessen punktuelle Präsenz rund um die Schule.

L. Kielmann



Foto: B. Rothmann

Weihnachtsliedersingen 2023 im Ratshof ein voller Erfolg



Aufgrund von Baumaßnahmen im Bahnhof fand das 3. Weihnachtsliedersingen des Quartiersmanagements „Scherberg-nördliche Innenstadt“ diesmal im Ratshof statt.

Auch dieser neue Veranstaltungsort zog viele Besucher an. Nach dem traditionellen Auftritt der Kita „Pustelblume“ mit ihrem liebevoll gestalteten Programm brachte der Glauchauer Musiker Knut Kielmann die Anwesenden in weihnachtliche Stimmung.

Peter Dittmann
Quartiersmanager
„Scherberg-nördliche Innenstadt“



Foto: P. Dittmann

Besucher aus nah und fern sahen Ausstellung der LEGO® Steine

Mit 2.888 Besuchern ging kurz vor Weihnachten die 23. Weihnachtsausstellung der LEGO® Steine zu Ende. Für die relativ kurzen Öffnungszeiten ist das ein beachtliches Ergebnis.



Es gab wieder eine Menge in der Ausstellung zu erleben: Ob bei den Besuchern die Modelle auf dem ersten Rang stehen oder ob die Kinder es spannend fanden, die Türen des LEGO® Adventskalenders durch Mathe-Aufgaben zu öffnen – das kann jeder für sich selbst entscheiden. Im Gästebuch jedenfalls haben die Besucher viele positive Verse hinterlassen. Und es lässt sich daraus lesen, dass Gäste aus der gesamten Bundesrepublik nach Glauchau kamen, beispielsweise aus Bremen, Regensburg, Dresden und Berlin. Eine Familie war aus Litauen und eine andere Familie kam aus Frankreich.

Ein weiterer Höhepunkt in der Ausstellung war der Besuch des Chemnitzer Studios WM. Opernsänger Wieland Müller hatte drei Solistinnen vom Studio dabei, die für die Gäste der Ausstellung ein kleines Weihnachtskonzert gaben. Für diesen Besuch und das kleine Konzert wollen sich die Glauchauer LEGO® Bauer noch einmal recht herzlich beim Studio WM bedanken! Nun gehen wir bereits in die Planung für die 24. Auflage.

Videos und Bilder zur Ausstellung 2023 unter www.mabidati.de

Prof. Maik Schenker



Die AG Zeitzeugen berichtet: Auf zur „Rolle“

Nach dem großen Waschtag war in der Regel der Gang zur Mangel, genannt „Rolle“, nötig, um die Wäsche zu glätten. Pflegeleichte Stoffe, die sogar ohne Bügeln auskommen, gab es in den 1950er/60er Jahren noch nicht. Die Masse der großen Wäsche (Bettwäsche, Laken, Tischdecken und auch Handtücher) war mit Bügeln allein kaum zu bewältigen. So manches Stück, vor allem Tischdecken, wurde immer gemangelt und gebügelt.

Das Glätten der Wäsche mittels Mangel und/oder einfachem Bügeleisen nach dem Trocknen gehörte einfach dazu, denn den oftmals sehr derben Leinenstoffen war anders nicht beizukommen.

Man plante und bestellte den Termin in der Mangel, schon bevor die Wäsche gewaschen wurde. Sie sollte doch frisch gewaschen zeitnah auch geglättet werden. Stand der Termin „auf die Rolle“ zu gehen an, musste die Wäsche zunächst gelegt werden. Dazu waren immer zwei Personen nötig, die die großen Stücke in Form zogen und exakt Kante auf Kante legten. War alles sorgfältig im Wäschekorb verstaut, kamen obenauf die drei Rolltücher. Diese graubraunen Tücher aus sehr straffem Leinenstoff hatten eine Größe von 3 x 0,82 Metern. Zum Schluss wurde ein sauberes weißes Tuch darüber gedeckt und an den Rändern fest in den Korb gesteckt, damit unterwegs alles unversehrt blieb und nichts verrutschen konnte. Mit dem Handwagen ging es dann los. Mangeln waren noch bis in die 1980er Jahre weit verbreitet und gut besucht. Als Kind war ich in Gesau mit in der Mangel neben der Bäckerei Meiner in der Meeraner Straße 59. Selbst aufgesucht habe ich später die Mangeln in der Chemnitzer Straße, der Austraße und der Wettiner Straße 45.

Das Prinzip war immer das Gleiche: Ein riesiger, schwerer rechteckiger Holzblock bewegte sich elektrisch angetrieben auf zwei Rollen (Doggen) ständig vor und zurück. Durch diese Bewegung und sein Gewicht wurde die Wäsche auf den Doggen geglättet. Vor diesem Monstrum befand sich ein Absperrgitter mit zwei Türen. So konnte sichergestellt werden, dass niemand unter die Mangel geriet, aber ein Zugang zum Entnehmen und Einlegen der Doggen war gegeben. Nach jeder Mangelphase hielt das Gerät an und es öffnete sich abwechselnd eine der beiden Türen.

Nach dem Betreten des Raumes ging der erste Griff zum Schalter, um die Mangel in Bewegung zu setzen. Man wusste am Anfang nie, wie lange es bis zum ersten Öffnen der Tür dauerte und man wollte keine Zeit verschwenden. Der Lärm des Gerätes war fast unerträglich und es roch immer eigenartig nach Öl. Darüber Nachzudenken, blieb keine Zeit. Das erste Mangeltuch wurde auf dem Mangeltisch ausgebreitet, wo die dritte Dogge in Haken eingehängt wartete.

Nun galt es, die Wäsche so glatt als möglich und kleinere Stücke so effizient als möglich auf das Tuch zu legen. Könner wickelten die Dogge vom oberen Rand des Mangeltuches mit der Wäsche darauf Stück für Stück bis zum Ende auf. Anfänger taten Gut daran, mit dem Mangeltuch einen Umschlag um die Dogge zu drehen und dann erst mit dem Auflegen der Wäsche und dem Aufwickeln zu beginnen – da konnte nämlich nichts mehr verrutschen. Öffnete sich die erste Tür im Gatter, entnahm man die leere Dogge, hängte sie auf den Mangeltisch ein und schob die volle Dogge an ihre Stelle. Mit Schließen der Tür setzte sich das Monstrum wieder in Bewegung. Nun füllte man das zweite Mangeltuch, und wenn sich nach der halben Mangelzeit die andere Tür im Gatter öffnete, tauschte man die noch leere Dogge mit der gefüllten aus. Nach Belegen der dritten Dogge wurde es stressig. Von nun an tauschte man nach jeder halben Mangelzeit eine leere Dogge gegen eine gefüllte aus, immer im Wechsel mal links, mal rechts, bis am Ende wieder zwei leere Doggen in der Mangel steckten. Die entnommenen vollen Doggen hieß es zu leeren, die Wäsche ordentlich zu legen, in einem vorhandenen Regal zwischenzulagern und das Tuch neu zu füllen. Das schaffte man nicht immer innerhalb einer Mangelphase. In diesem Fall blieb die betreffende Tür im Gatter länger offen. Das war technisch kein Problem, aber es verlängerte

te sich dadurch die Gesamtmangelzeit. Diese konnte im ½ Stunden Takt bestellt werden. Hatte man schlecht geplant, stand manchmal schon die Nachfolgerin mit ihrem Korb im Raum.

Die Bezahlung erfolgte nach verbrauchter Mangelzeit in der Regel beim Hausbesitzer bzw. der Hausbesitzerin. War es kein Privathaus, befand sich im Mangelraum ein Kasten mit Abrechnungszetteln und Geldeinwurf. Man schrieb Name, Adresse und Zeit auf den Zettel, wickelte das Geld hinein und warf alles in die Box.

Den Wäschekorb bestückte man nun entgegengesetzt: zuerst die Mangeltücher, dann die gelegte Wäsche geordnet nach Gewicht. Hatte man zum Schluss auch wieder das dünne weiße Tuch über den Korb gedeckt, konnte der Heimweg angetreten werden.

Angelika Grau



Mangel, Große Weberstraße, Foto: Günther Siegel

Anzeige



BESTATTUNGEN

Fachgeprüfter Bestatter



Tag und Nacht persönlich für Sie erreichbar

Glauchau,	Schlossstraße 26	(03763) 400 455
Hohenstein-Er.,	Breite Str. 21	(03723) 4 25 01
Lichtenstein,	Poststraße 9	(037204) 53 71

www.bestattungen-troeger.de



wünscht Ihnen **Katrin Gläser**
katringlaeser@mugler-verlag.de • 03723 49 91 17

Projektideen für Mikroprojektförderung können bis 18. Februar eingereicht werden



Interessierte Bürgerinnen und Bürger haben bis 18. Februar 2024 wieder die Möglichkeit, Ideen für eine Mikroprojekt-Förderung einzureichen. Mikroprojekte können mit einer Summe von jeweils bis zu 2.500 Euro unterstützt werden. Projekte mit einer gut ersichtlichen europäischen Dimension können bis zu 3.000 Euro erhalten. Ein eigener Beitrag zur Finanzierung wird nicht vorausgesetzt.

Dieses Beteiligungsprojekt für Bürgerinnen und Bürger wurde bereits 2017 von der Stadt Chemnitz initiiert und geht jetzt in die 13. Förderrunde. Unterstützt werden kreative Vorhaben in Chemnitz und der umliegenden Kulturhauptstadt-Region, zu der auch die Große Kreisstadt Glauchau gehört, die bürgerschaftliches Engagement stärken sowie Dialog und Gemeinsinn fördern. Die Einreichung der Projektideen erfolgt über eine Online-Bewerbungsplattform, die unter <https://chemnitz2025.de/mikroprojekte/> zu finden ist. Hier gibt's auch alle weiteren Infos. In Ausnahmefällen ist nach Rücksprache die Einreichung der Projekte auch per Post oder per E-Mail möglich. Die Projekte werden von einer Jury begutachtet und bewertet. Im März wird die Entscheidung bekannt gegeben. Die Umsetzung der Mikroprojekte muss dann bis Ende 2024 erfolgen.

Seit 2017 wurden bereits 156 Projektideen als Mikroprojekte gefördert. Einige Projekte aus der vorherigen Förderrunde sind noch in der Umsetzung. Die 14. Mikroprojekt-Förderrunde ist für Mitte 2024 geplant und auch 2025 wird es die Möglichkeit geben, Projektideen für Mikroprojekte einzureichen.

Fragen dazu werden telefonisch unter 0176/46505745 sowie schriftlich per E-Mail unter mikroprojekte@chemnitz2025.de beantwortet. Team Chemnitz Kulturhauptstadt Europas 2025



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes und durch Bundesmittel der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.



Museum und Kunstsammlung Schloss Hinterglauchau

Die im Herzen der Stadt Glauchau gelegene Schlossanlage der Herren von Schönburg beherbergt heute u.a. das Museum und die Kunstsammlung.

Zu den wichtigsten Sammlungen gehören Gemälde, Grafik und historische Möbel sowie der umfangreiche Bestand an Malerei und Plastik des 19. und 20. Jahrhunderts, der durch die Schenkung von Paul Geipel ins Museum gelangte.

Öffnungszeiten:

Mittwoch bis Sonntag sowie an Feiertagen 11:00 – 17:00 Uhr
montags und dienstags geschlossen

Schlossplatz 5a
08371 Glauchau
Tel: 03763/777580
schlossmuseum@glauchau.de
www.schloesserland-sachsen.de



Foto: © Museum



Stadt- und Kreisbibliothek



Tel.: 03763/3728



Kinderbibliothek
Tel.: 03763/3728

E-Mail: skb@glauchau.de

Internet-Adresse: <https://glauchau.bibliotheca-open.de/>

Die Bibliothek im Schloss Forderglauchau zählt zu einer der Schönsten in Sachsen und bietet auf 750 m² einen Bestand von rund 50.000 Medien an.

Neben Romanen und Sachbüchern gibt es etwa 60 Zeitschriften im Abonnement, DVDs, CDs, Spiele, Hörbücher und Konsolenspiele.

Die kostenlose Ausleihe von E-Books ist ebenfalls möglich.



Foto: Frank Höhler

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch, Freitag:	14:00 – 18:00 Uhr
Dienstag, Donnerstag:	10:00 – 18:00 Uhr
Samstag:	10:00 – 12:00 Uhr

Hinweis:

Die Zweigbibliothek in Wernsdorf hat ab Januar alle 14 Tage geöffnet.

WEIHNACHTSAUSSTELLUNG

Morgen Kinder wird's was geben

25.11.2023 bis 28.01.2024

Mittwoch bis Sonntag, sowie an Feiertagen von 11 bis 17 Uhr geöffnet.
Am 24. & 31.12. bleibt das Museum geschlossen.

Museum und Kunstsammlung Schloss Hinterglauchau



Kunstverein der Stadt Glauchau

art gluchowe e. V. **artgluchowe** KUNST

Aktuelle Ausstellung: QUIET CORNERS

Anja Warzecha
Malerei und Objekte
bis 3. März 2024

Nächste Ausstellung: ZUSTAND

Tanja Pohl
Malerei
9. März – 28. April 2024
Ausstellungseröffnung am Freitag,
8. März 2024, 19:00 Uhr

Ausstellung im Rathaus: LANDSCHAFTEN

Siegfried Kühnert
Ausstellungseröffnung am Dienstag, 6. Februar 2024,
18:00 Uhr im Rathaus, Markt 1, Foyer 1. Etage



Foto: © Galerie

Öffnungszeiten Galerie art gluchowe,
Schloss Forderglauchau:
Dienstag bis Freitag 11:00 – 17:00 Uhr
Samstag, Sonntag und
an Feiertagen 14:00 – 17:00 Uhr

Bitte informieren Sie sich über die aktuellen Termine unserer Veranstaltungen auf unserer Homepage: www.art-gluchowe.de und bei Facebook oder Instagram.

Anzeige

Unsere Angebote

vom 15.01. - 27.01.2024

Am Dorfanger 5-6 Niederlungwitz
(Zentrale: Getränke Donat, Inh.: Ralf Donat, Bachstr. 1c, 04603 Nobitz)

 12x 1,0 l Aktiv / Medium / Sanft / Naturell 5,99 (-,50 €/l) Pfand 3,30 €	 20x 0,5 l Urkröfitzer Premium Pils 11,99 (1,20 €/l) Pfand 3,10 €
 12x 1,0 l Coca-Cola Classic / Zero 12,99 (1,08 €/l) Pfand 3,30 €	 20x 0,5 l Mauritius Bock Dunkel 14,99 (1,50 €/l) Pfand 3,10 €
 20x 0,5 l Freiberger Pils / 0,0 Afrei 11,99 (1,20 €/l) Pfand 3,10 €	 20x 0,5 l Hasseröder Premium Pils 9,99 (1,00 €/l) Pfand 3,10 €

Allen Kunden ein erfolgreiches 2024!

Öffnungszeiten: Mo-Fr: 9 - 18 Uhr, Sa: 8 - 12 Uhr

PORTAS® Schautage Do. 25.01. & Fr. 26.01.2024 von 9 – 16 Uhr

Ihre Türen wieder neu und modern!

- ✓ Schont die Ressourcen der Erde
- ✓ Jede Seite eigenes Dekor möglich
- ✓ Vielfältige Gestaltung
- ✓ Verschiedene Stilrichtungen
- ✓ Für alle Türen u. Rahmen geeignet
- ✓ Kein Herausreißen, Dreck und Lärm
- ✓ Renovierung in nur einem Tag
- ✓ Türen nie mehr streichen

PORTAS®

GANZ SCHÖN RENOVIERT.

PORTAS-Fachbetrieb
Jörg Trommer

☎ 03763 404 88 70 od.
0375 28 20 16

✉ info@trommer.portas.de

Meeraner Str. 184
08371 Glauchau

Ihre Küche wird wieder ein Highlight!

- ✓ Mit neuen Fronten nach Maß
- ✓ Ohne Ausräumen der Schränke
- ✓ Viele Gestaltungsmöglichkeiten
- ✓ Beschläge, Scharniere, E-Geräte
- ✓ Klassisch, Landhaus oder Design
- ✓ Schont die Ressourcen der Erde
- ✓ Kein Herausreißen, Dreck und Lärm
- ✓ Renovierung oft in nur einem Tag



Jörg Trommer, Dein Renovierungs-
Experte für schönes Wohnen,
ganz in Deiner Nähe



Infoveranstaltung „Lass dein Baby nicht schreien“

Lass dein Baby nicht schreien und lerne die 5 Laute der Dunstan Baby-sprache – dazu lädt die Koordinationsstelle Kommunale Prävention bei der Stadt Glauchau gemeinsam mit Hebamme Lisa Zack alle Interessierten ein.

Sie erfahren mehr über die reflexbasierten Laute und deren Bedürfnisse, Kombilaute, das Schlafverhalten oder wie man Bauchschmerzen vorbeugen, erkennen und behandeln kann.

Wann? 24.01.2024, 10:00 – 11:30 Uhr und 25.01.2024, 10:00 – 12:00 Uhr
Wo? Anlauf- und Beratungsstelle „First Step“, Markt 9, Glauchau
Anmeldung: Stadtverwaltung Glauchau, Katja Müller – Koordination Kommunale Prävention, E-Mail: k.mueller@glauchau.de, Tel.: 03763/65-423

Die Veranstaltung ist kostenfrei im Rahmen der Präventionsstrategie der Großen Kreisstadt Glauchau



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



Sprechzeit Opferhilfe Sachsen e. V.

Einmal im Monat findet montags von 13:00 bis 16:00 Uhr in der Beratungsstelle „First Step“, Markt 9 eine Sprechzeit der Opferhilfe Sachsen e. V. statt.

Der Opferhilfe Sachsen e.V. ist eine professionelle Beratungseinrichtung für erwachsene Personen, Jugendliche und Kinder, die von einer Straftat betroffen sind oder diese bezeugen können oder sich über die Situation von Betroffenen informieren wollen. Wir beraten und unterstützen Sie unabhängig davon, ob Anzeige erstattet wurde oder nicht. Dieses Angebot ist kostenfrei, vertraulich und anonym.

Eine vorherige Terminvereinbarung unter der Rufnummer 0375/3031748 ist erforderlich.

Nächste Termine:
 Montag, 05.02.2024
 Montag, 04.03.2024



Kontakt:
 Anlauf- und Beratungsstelle First Step
 Markt 9, 08371 Glauchau
 Telefon: 03763/6495367
 first.step@glauchau.de
 www.firststep.city

Das Beat Archiv informiert



Die Dauerausstellung „BEAT ARCHIV – Tonträger Veröffentlichungen“ ist in den Räumen des Neuen Mitteldeutschland, Markt 20 in 08371 Glauchau zu den Öffnungszeiten Montag bis Freitag von 09:00 bis 18:00 Uhr und Samstag von 09:00 bis 12:00 Uhr zu sehen. Umfangreiche Informationsflyer liegen kostenfrei aus.

Edmund Thielow
 www.beatarchivgc.de

Suchen Leihoma oder Leihopa

„Hallo. Wir sind Mia (4) und Max (8). Unsere Eltern gehen arbeiten und unsere Großeltern wohnen leider nicht in Glauchau. Deswegen suchen wir eine aktive Oma oder einen fitten Opa, die mit uns etwas Zeit verbringen. Wir lauschen gern spannenden Geschichten, naschen mit Vorliebe Teig beim gemeinsamen Backen, lieben Basteln und Bewegung an der frischen Luft.“

Sie möchten Kindern etwas von Ihrer Zeit schenken? Dann melden Sie sich bei uns!

Anlauf- und Beratungsstelle
firstStep
 Information, Beratung, Unterstützung.

Markt 9, 08371 Glauchau
 03763 64 95 367
 first.step@glauchau.de
 Mo 13–16 Uhr, Di 13–18 Uhr,
 Mi 09–12 Uhr, Do 13–18 Uhr

Alle Informationen und Details unter:
 www.leihgrosseltern-glauchau.de

Im Monat Januar in der Chronik der Stadt Glauchau geblättert

Vor 10 Jahren

Am 10. Januar 2014 wurden dem Hort Domino zwei weitere neue Räume nach der Sanierung der Sachsenallee-Grundschule übergeben. Ein Fitnessraum mit Crosstrainer, Fahrrad, Stepper und Gymnastikball sowie ein Experimentierzimmer bereicherten das Angebot. Täglich konnte nun jedes interessierte Kind 15 Minuten unter Anleitung der Erzieher an seiner Fitness arbeiten. Im Experimentierzimmer konnten die Kinder unter pädagogischer Anleitung selbstständig physikalische und chemische Naturgesetze in Frage stellen und austesten. In allen Räumen des Hortes gelten bestimmte Regeln, die es den Kindern ermöglichen, die Zimmer zu nutzen, um geistige und körperliche Fähigkeiten weiterzuentwickeln.

Am 22. Januar 2014 war Dr. Jürgen Martens zu Gast im Georgius-Agricola-Gymnasium. Über Gurken, Olivenöl und Glühlampen und weitere interessante Dinge kam der Sächsische Justiz- und Europaminister mit den Schülern der Klasse 10/1 im Rahmen des EU-Projekttagges ins Gespräch. Zunächst stellte Dr. Martens die Aufgaben eines Sächsischen Europaministers vor. Ergebnisse der Arbeit waren unter anderem Schulbauten mit Fördergeldern der EU (wie das Gymnasium). Nach anfänglicher Zurückhaltung folgten viele Schülerfragen. Man sprach über verschiedene Länder, die Olympischen Spiele und eben auch über den Sinn früherer Handelsklassenregelungen für grüne Gurken.

Am 29. Januar 2014 wurde die Ausstellung des Malers Siegfried Kühnert im Foyer des Rathauses eröffnet. Siegfried Kühnert, geb. 1935 in Reinholdshain, beschäftigte sich schon frühzeitig mit Musik und Malerei. Sein Talent für die Malerei wurde im Mal- und Zeichenzirkel von Gottfried Püschel gefördert. In der Öl- und Möbelmalerei widmete sich Kühnert bevorzugt Motiven der heimatischen Region und auf Reisen. Doch vor allem der Glauchauer Rümpfwald gehörte zu den beliebteren Motiven des Malers. Zur Vernissage erschienen zahlreiche Interessierte, Freunde und Mitglieder des Vereins art gluchowe e.V. Die Laudatio hielt Frithjof Herrmann und die musikalische Gestaltung übernahm das „Duo Bluance“.



Foto: K. Zierold

Vor 25 Jahren

Am 8. Januar 1999 berichtete die Freie Presse über den begonnenen Abriss des alten Forsthauses. Zu diesem Zeitpunkt waren bereits die Elektroleitungen, alle Scheiben und die grundhafte Entkernung des Gebäudes erfolgt. Der neue Eigentümer des Grundstückes plante, eine Ausflugsraststätte zu errichten, die wanderfreudige Besucher des Rümpfwaldes zur Einkehr und Rast einladen sollte. Geplant war ein Gebäude im Landhausstil. Die Innenräume sollen rustikal eingerichtet werden und die Gaststube 35 Sitzplätze bieten. Auch war ein Gesellschafts- und Vereinsraum für Familienfeiern vorgesehen. Weiterhin plante man einen Biergarten.



Entkernung des Forsthauses, Foto: Stadtarchiv

Am 11. Januar 1999 begannen die Abbrucharbeiten der Flutrinnenbrücke an der Meeraner Straße. Im Zuge des Hochwasserschutzes wurde der Flutgraben errichtet, dessen Baubeginn war 1927. Die Fertigstellung erfolgte im Jahr 1932. Im Zuge des Flutrinnenbaues wurde auch der Bau einiger Brücken notwendig – Waldenburger Straße (Verbindung Glauchau-Jerisau), die Eisenbahnbrücke, Meeraner Straße (Verbindung Glauchau-Gesau und Meerane) und Zwickauer Straße/Hochuferstraße (Verbindung Glauchau-Schönbornchen und Zwickau). Die Brücke an der Meeraner Straße wurde am 23.05.1930 für den Verkehr freigegeben. Aufgrund der Veränderungen im Verkehrsaufkommen und der benötigten Traglast im Laufe dieser Zeit wurde ein Neubau notwendig.

Am 20. Januar 1999 lud der Sächsische Ministerpräsident Kurt Biedenkopf in der Sachsenlandhalle zum Neujahrsempfang ein. Das tat er alljährlich in einer sächsischen Stadt. Erstmals fiel die Wahl dabei auf Glauchau. Etwa 1200 Gäste folgten seiner Einladung. Oberbürgermeister Karl-Otto Stetter hob die gute Zusammenarbeit zwischen den Kommunen und der Landesregierung hervor, wie zum Beispiel bei der Sanierung des Fluatwerk- und Spinnstoffwerkgeländes oder auch im Zuge der Umverlegung der beiden Straßen B175 in Jerisau und S 288 in Glauchau Gesau. Die Umverlegungen gehörten zu den größeren Vorhaben im Jahr 1999. Im Foyer der Sachsenlandhalle waren Stände mit sächsischen Spezialitäten aufgebaut, das Fremdenverkehrsamt Glauchau prä-

sentierte unsere Region und verschiedene Firmen stellten sich vor. Der Glauchauer Künstler Johannes Feige überreichte Kurt Biedenkopf einen colorierten Holzschnitt, der das Glauchauer Schloss zeigte. Das Rahmenprogramm wurde von Radkünstlern und den Meeraner „Stepp Wall Stompers“ gestaltet.

Am 27. Januar 1999 wurde zum Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus eine Gedenktafel in Erinnerung an Rudolf Breitscheid durch Oberbürgermeister Karl-Otto Stetter an der Kreuzung Rudolf-Breitscheid-Straße/August-Bebel-Straße enthüllt. Rudolf Breitscheid war ein sozialdemokratischer Politiker, der während der Zeit des Faschismus für die Aktionseinheit der Arbeiterklasse kämpfte und für die Volksfront eintrat. In den Jahren 1920 bis 1933 war er Mitglied des Reichstages. 1941 verschleppte ihn die Gestapo in das KZ Buchenwald, wo er am 24.08.1944 bei einem Luftangriff ums Leben kam.

Vor 50 Jahren

Am 1. Januar 1974 wurde das Unterscheidungszeichen für Fahrzeuge „DDR“ gültig. Das alte Zeichen „D“ durfte nicht mehr geführt werden. Die Gesetzesänderung wurde durch die Lockerung der Reisebestimmungen für Rentner notwendig, da diese nun auch mit ihrem Pkw die Grenzen überschreiten durften. Seit dem 1. Januar mussten ausnahmslos alle Fahrzeuge das Unterscheidungszeichen tragen.



DDR Länderkennzeichen – Foto: Arnaud Ramey

Am 9. Januar 1974 eröffnete im Sozialgebäude des VEB Spinnstoffwerk „Otto Buchwitz“ eine Ausstellung des Mal- und Zeichenzirkels des Betriebes. Ehemalige Mitglieder des Zirkels, der bereits zwölf Jahre bestand, zeigten ihre Werke, darunter war unter anderem der Bildhauer Fritz Böhm. In der Ausstellung wurden keramische Arbeiten, Glasarbeiten, Plastiken in Holz und Stein, freie und angewandte Grafik, Blätter des Naturstudiums sowie Porzellanmalerei gezeigt.

Vor 75 Jahren

Am 10. Januar 1949 öffnete die Kreispoliklinik zum erstmal ihre Türen. Zunächst waren die Abteilungen Chirurgie, innere Krankheiten, Frauenleiden, Kinderabteilung und elektrophysikalische Abteilung vertreten. In den darauffolgenden Wochen kamen noch weitere vier Abteilungen hinzu. Für die Einrichtung einer Poliklinik wurde die Villa der Familie Kratz in der Chemnitzer Straße umgebaut. Durch die Klinik wurde das Gesundheitswesen wesentlich verbessert. Technische Verbesserungen sorgten für Erleichterungen in der Behand-

lung der Kranken. Eine Nummernausgabe an angemeldete Patienten gewährleistete eine bestimmte Zeit für die Behandlung. Außerdem sorgte neben einem ärztlichen Nachtdienst die Verlegung des Kranken- und Rettungsdienstes in das Haus dafür, dass in dringenden Fällen jederzeit ärztliche Hilfe bereit war.

Am 20. Januar 1949 wurde per Amtlicher Bekanntmachung zum Deutschen Personalausweis nochmals darauf hingewiesen, dass jeder Ausweisberechtigte bis zum 7. Februar 1949 im Besitz von zwei Passbildern sein musste. Die Fotogeschäfte vergaben bei der Aushändigung der Passbilder eine Nummer, die nach Ausgabe der Antragsvordrucke durch Hausobleute an dieser Stelle aufgerufen wurde. An diesem bestimmten Tag hatte der Antragsteller unter Vorlage der Nummer auf dem Einwohnermeldeamt mit ausgefülltem Antrag und beweiskräftigen Urkunden zu erscheinen. Hierzu wurden am 24. Januar in der Volksstimme folgende Merksätze zur Erlangung des Deutschen Personalausweises veröffentlicht:

1. Bis zum 1. März 1949 muß jeder Einwohner der sowjetischen Besatzungszone, der am 1. Dezember 1948 das 15. Lebensjahr vollendet hat, im Besitz des Deutschen Personalausweises sein.
2. Jeder Antragsteller muß ein entsprechendes Antragsformular ausfüllen.
3. Die Antragsformulare werden durch die Hausbeauftragten zugestellt.
4. Die Antragsformulare sind sorgfältig zu behandeln. Ersatz wird nicht gestellt.
5. Jedes Antragsformular ist sofort nach Empfang gewissenhaft und deutlich auszufüllen und der im Ort kenntlich gemachten Dienststelle für Deutsche Personalausweise zuzuleiten.
6. Den ausgefüllten Antragsformularen sind folgende Unterlagen beizubringen: a) 2 Paßbilder, 3x4 cm (auf der Rückseite mit Namen und Anschrift versehen); b) sämtliche alten Ausweise, wie Pässe, Kennkarten, Soldbücher, Wehrpässe; c) alle Unterlagen betreffend Nationalität, Staatsangehörigkeit, Familienstand, Beruf; d) Wohnungsmeldeschein, Familienbuch, Arbeitsbuch usw.
7. Die Annahmestellen für Deutsche Personalausweise sind vom Montag bis Sonnabend 7.30 Uhr bis 20 Uhr und Sonntag 9 Uhr bis 13 Uhr geöffnet.
8. Alle Photographen sind verpflichtet, ihre Kapazität im Interesse der Aktion Deutsche Personalausweise voll auszulasten, und werden laufend auf die bevorzugte Abfertigung der Antragsteller für Deutsche Personalausweise überprüft.
9. Die fertigen Deutschen Personalausweise werden örtlich aufgerufen und sind zu den bekanntgegebenen Terminen abzuholen.
10. Wer vorsätzlich die Beantragung eines Deutschen Personalausweises unterläßt oder falsche Angaben macht, wird mit Haft bis zu 2 Wochen oder Geldstrafe bis zu 150 DM bestraft. Außerdem wird der Erhalt der

Lebensmittelkarte für den Monat März höchstwahrscheinlich von dem Besitz des Deutschen Personalausweises oder der Quittung über den abgegebenen Antrag abhängig gemacht werden. (...)

Kreispolizeiamt Glauchau

Vor 100 Jahren

Am 1. Januar 1924

konnte der Rothenbacher Gemeindevorstand, Herr Naumann, sein 25-jähriges Amtsjubiläum feiern. Er trat sein Amt am 1. Januar 1899 nebenberuflich an und übernahm 1912 das Amt als berufsmäßiger Gemeindevorstand. In den langen Jahren hat Gemeindevorstand Naumann die Aufgaben der Gemeinde und ihre Geschicke jederzeit gemeistert und das Wohl aller Gemeindeglieder im Auge behalten. Deshalb auch die zahlreichen Huldigungen an den Jubilar. So brachte der „Albertsverein“ ein Morgenständchen dar, während der Gemeinderat die herzlichsten Glückwünsche des Gemeinderates und der Gemeinde, verbunden mit einem Jubiläumsgeschenk überbringen ließ. Gemeindevorstand Blässig aus Niederlungwitz überbrachte die Glückwünsche und Grüße seiner Kollegen, während Amtshauptmann Freiherr von Welck persönlich die Glückwünsche der vorgesetzten Behörde überbrachte.



Stempel

Am 18. Januar 1924 beschlossen der Stadtrat und die Stadtverordnetenversammlung in einer gemeinschaftlichen Sitzung den Neubau einer Kammerofenanlage für das städtische Gaswerk. Bei der alten Anlage waren bereits zwei Öfen außer Betrieb. Der Aufrechterhaltung des Betriebes mit den verbleibenden Öfen rechnete man nur noch maximal ein Jahr zu. Die neue Anlage sollte rechts neben dem alten Ofenhaus errichtet werden. Hauptteile der Anlage waren die Anlagen zur Erzeugung der Heizgase-Kammerofenanlage: drei Öfen mit zwei, drei und vier Kammern – und die Bunkeranlage, um die Kammeröfen selbsttätig mit Kohlen zu füllen. Auch der Schornstein sollte auf 40 Meter erhöht werden. (Bild rechts)

Am 29. Januar 1924 wurde in der Glauchauer Zeitung eine Bekanntmachung des Polizeipräsidiums bezüglich Kraftfahrzeuge und Geräuschbelästigung veröffentlicht. Es hieß: „Berechtigte Beschwerden über das durch Kraftfahrzeuge hervorgerufene, die Allgemeinheit belästigende Geräusch (Geknatter der Motoren) veranlassen das Polizeipräsidium, darauf hinzuweisen, daß das Öffnen der Auspuffklappen am Kraftfahrzeug innerhalb geschlossener Ortsteile verboten ist. Jeder Kraftfahrzeugführer hat überdies die Pflicht, dafür zu sorgen, daß in keinem Falle Geräusche

eintreten, die nach der Beschaffenheit eines Kraftfahrzeuges, welches den Anforderungen entspricht, vermeidbar sind. Das Polizeipräsidium sieht sich im allgemeinen öffentlichen Interesse gezwungen, gegen Zuwiderhandelnde mit strengen Strafen vorzugehen und, falls ein Fahrzeug den nach Maßgabe der Bestimmungen zu stellenden Anforderungen nicht mehr entspricht, dessen Ausschließung vom Befahren der öffentlichen Wege durch Entziehung der Zulassungsbescheinigung zu verfügen. ...“

Am 30. Januar 1924 ließ die Schulleitung der Pestalozzischule mitteilen, dass der jahrelange Prozess, einen Flügel zu kaufen, endlich seinen Abschluss gefunden hatte. Seit 1913 bemühte sich die Schule durch Aufführungen, Mittel zum Ankauf eines solchen Instrumentes zu erlangen. Durch den Erlös des „Wagner-Abends“ im Jahr 1913 und der prächtig gelungenen Aufführung „Der Wettstreit der Handwerker“ sah sich die Schule am Ziel ihrer Wünsche. Aber langwierige Differenzen mit der liefernden Firma und die dann entstandene unselige Inflationsperiode ließen das mühevoll zusammengetragene Vermögen in ein Nichts zusammenschmelzen. Trotz aller Schwierigkeiten ließ die Schule den Mut nicht sinken und bereitete weitere Aufführungen vor, wie „Du deutscher Wald“ von Franziskus Nagler, die neben der Flügelkasse auch der Altershilfe, dem Waisenhaus und dem Wettinstift ansehnliche Einnahmen brachten.

Die Recherchen erfolgten in den Unterlagen der Stadt Glauchau, des Kreisarchivs, der Freien Presse und der Glauchauer Zeitung durch Archiv/Chronik.



Ansicht Vertikalkammer Ofenanlage, Foto: Stadtarchiv

Kirchliche Nachrichten

Adventgemeinde, Hoffnung 47
samstags, 09:30 Uhr Gottesdienst

C-Punkt FeG Glauchau, Marienstraße 46
sonntags (außer letzter Sonntag im Monat), 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abenteuerland
jeden 1. Donnerstag im Monat, 19:30 Uhr Stillegebet
jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat, 19:30 Uhr Gebetsabend
Beachten Sie die Hinweise im Internet unter www.feg-glauchau.de

Evangelische Christengemeinde Elim, August-Bebel-Straße 28
samstags, 19:00 Uhr Jugend
sonntags, 10:00 Uhr Gottesdienst
mittwochs, 16:00 Uhr Eltern-Kind-Treff
Weitere Informationen unter www.elimglauchau.de

Baptisten Frei.Kirche – Zuhause in Glauchau und Meerane,
Mauerstraße 17
sonntags, 10:00 Uhr Gottesdienst
mittwochs, 19:30 Uhr Bibelgespräch
weitere Angebote: Muttikreis, Teeniekreis, Jugend (ab 14 Jahre),
Bibelentdecker (10 – 12 Jahre), GPS (12 – 14 Jahre), Bläserchor, Unter
Männern, Hauskreise, Gebetskreise, Fußball
Informationen erhalten Sie unter www.baptisten-frei-kirche.de

Evangelisch-Lutherische Gemeinde zum Heiligen Kreuz,
Charlottenstraße 24
sonntags, 11:00 Uhr Gottesdienst
Weitere Infos unter www.elfk.de/glauchau.

W14 - Gemeindezentrum Landeskirchliche Gemeinschaft Glauchau,
Dr.-H.-v.-Wolffersdorff-Straße 14
freitags, 16:30 Uhr Smarteens
freitags, 18:00 Uhr EC-Jugendkreis
23., 30.01., 19:00 Uhr Bibelstunde
28.01., 10:00 Uhr Gemeinschaftsstunde
04.02., 17:00 Uhr Gemeinschaftsstunde
06.02., 19:00 Uhr Gebetsstunde
Weitere Hinweise unter www.lkg-glauchau.de.

Neuapostolische Kirche, Rothenbacher Kirchsteig 5
sonntags, 10:00 Uhr und mittwochs, 19:30 Uhr Gottesdienst
Besuchen Sie auch unsere Homepage www.glauchau.nak-nordost.de.

Religionsgemeinschaft Jehovas Zeugen,
Kongress-Saal, Grenayer Straße 3
mittwochs, donnerstags, 18:30 Uhr bzw. 19:00 Uhr Gottesdienst
sonntags, 09:30 Uhr bzw. 10:00 Uhr oder 14:00 Uhr bzw. 17:30 Uhr Gottesdienst
Die jeweiligen Termine unter www.jw.org.

Römisch-katholische Kirche St. Marien, Geschwister-Scholl-Straße 2
sonntags, 08:30 Uhr Heilige Messe
01.02., 19:30 Uhr ökumenische Taizé-Andacht, gestaltet von Chorsängern und Instrumentalisten aus verschiedenen Gemeinden

Kirche Jerisau, Martinsplatz
04.02., 10:30 Uhr Predigtgottesdienst

Kirche St. Andreas, Gesau
04.02., 09:00 Uhr Predigtgottesdienst
Offene Kirche Gesau jeden 1. Mittwoch im Monat von 16:00 – 18:00 Uhr.
Weitere Infos unter www.kirche-gesau.de.

Kirchgemeinde Lobsdorf-Niederlungwitz-Reinholdshain

Kirche St. Petri, Niederlungwitz, St.-Petri-Platz 2
21.01., 17:00 Uhr Petri +
04.02., 10:30 Uhr Gottesdienst mit Taufgedächtnis und Kindergottesdienst

Kirche Reinholdshain, Schulstraße
28.01., 10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Weitere Infos unter www.kirche-lobsdorf-niederlungwitz.de.

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Glauchau (mit Wernsdorf)

Kirche St. Anna Wernsdorf, Schulweg 4
25.01., 14:30 Uhr Seniorenkreis
28.01., 09:00 Uhr Predigtgottesdienst

Lutherkirche Glauchau, Dorotheenstraße 8
24.01., 19:00 Uhr Männertreff
25.01., 19:30 Uhr Film „Lidia Maksymowicz“
Portrait einer Auschwitzüberlebenden
28.01., 10:30 Uhr Predigtgottesdienst im Lutherhaus
31.01., 19:00 Uhr Frauen unter sich

St. Georgenkirche Glauchau, Kirchplatz 7
21.01., 10:00 Uhr Abschlussgottesdienst der Allianzgebetswoche
23., 30.01., 19:00 Uhr Bibelstunde in der LKG
04.02., 10:00 Uhr Gottesdienst

Allianzgebetswoche:
19.01., 19:00 Uhr Elimgemeinde, August-Bebel-Straße 28
20.01., 19:00 Uhr Gemeindezentrum Gesau, Hofeweg

Chor-Workshop mit Carmen und Friedemann Wutzler
Am Samstag, **27.01.2024 von 13:00 bis 18:00 Uhr** in der Sachsenlandhalle Glauchau. Neue Songs von Pop bis Gospel – Inspiration nicht nur für Chöre und Gemeinden.

Offene Georgenkirche mittwochs 10:00 – 16:00 Uhr, samstags 14:00 – 16:00 Uhr.
Weitere Informationen unter www.kirchgemeinde-glauchau.de. □

Winterferienlager in Netzschkau

In den Winterferien bietet das AWO-Schullandheim in Netzschkau ein thematisches Ferienlager an. Bei dem Schullandheim handelt es sich um eine gemeinnützige Einrichtung der freien Jugendhilfe.

Schullandheim „Schönsicht“ Netzschkau
12.02. – 17.02.2024 „Winterferienspaß im Vogtland“ 8 – 14 Jahre

In einer hoffentlich weißen Winterlandschaft haben wir viele Aktivitäten im Schullandheim sowie einen interessanten Ausflug für euch vorbereitet. Es erwarten euch ein Biathlon-Wettbewerb und eine Runde Discgolf im Schullandheim sowie eine Nonsens-Olympiade mit vielen lustigen Spielen. Auch eine Fackelwanderung, Nachtrodeln sowie ein spannendes Geländespiel stehen auf dem Programm. Der Ausflug führt euch nach Greiz auf die Eisbahn und zum Baden ins WEBALU nach Werdau. Anmeldung und weitere Informationen direkt im Schullandheim Netzschkau, Tel. 03765/34391 (Montag - Freitag in der Zeit von 08:30 – 15:00 Uhr), im Internet unter www.schullandheime-vogtland.de oder per Mail an ferienlager@awovogtland.de.

Michael Schwan
Leiter der AWO-Schullandheime im Vogtland □



Langjährige Blutspender zeigen außergewöhnlichen Einsatz bei der Absicherung der Patientenversorgung

Deutsches Rotes Kreuz

Es gibt Blutspenderinnen und -spender, die in ihrem Leben eine sehr hohe Anzahl von Spenden erreichen. Bei einem relativen Gleichgewicht von Männern und Frauen sind es jedoch überwiegend Männer, die vom DRK regelmäßig für 125, 150 oder noch mehr Spenden ausgezeichnet werden. Frauen können nicht in demselben Zeitraum wie Männer sehr hohe Spendenanzahlen erreichen, denn die maximal zugelassene Spendenanzahl liegt für Frauen bei vier Blutspenden innerhalb von 365 Tagen. Männer können bis zu sechs Spenden in 365 Tagen leisten. Am 4. Februar ist Weltkrebstag. Wer Blut spendet, hilft Patienten, die oftmals im Rahmen ihrer Therapie regelmäßig und über einen längeren Zeitraum hinweg auf Präparate aus Spenderblut angewiesen sind.

Für alle DRK-Blutspendetermine ist eine Terminreservierung erforderlich, die online <https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/> oder telefonisch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 oder über den Digitalen Spenderservice www.spenderservice.net erfolgen kann. Wissenswertes ist außerdem im digitalen Blutspende-Magazin zu finden: <https://www.blutspende.de/magazin>

Die nächste Möglichkeit zur Blutspende ist am Mittwoch, 14.02.2024 von 12:00 – 16:00 Uhr in der Turnhalle des Rudolf Virchow Klinikums, Virchowstraße 18 in Glauchau.

Blutspendedienst Nord Ost

Wunschbaum-Aktion: Glänzende Kinder- augen bei der Tafel Glauchau

Weihnachtszeit ist Geschenkzeit. Die Tafelkinder durften auch 2023 ihre Wunschzettel im Wert von 15 Euro an den Weihnachts-Wunschbaum hängen – und die Mitarbeiter des Unternehmens Schnellecke Logistics Glauchau GmbH haben die Wünsche erfüllt.



Foto: Nadja Schäfer

In der 4. Adventswoche war es soweit. Der Weihnachtsmann hatte viel zu tun mit der Bescherung der vielen liebevoll gepackten Päckchen. Die Kinder waren sehr aufgeregt, ob ihre Wünsche in Erfüllung gehen würden.

Die Geschenkeausgabe war voller Gänsehautmomente und greifbarer Freude.

Ein herzliches Dankeschön an die Mitarbeiter von Schnellecke, die für viele strahlende Kinderaugen sorgten.



Cornelia Goral

Gesellschaft für Arbeits- und Sozialförderung mbH, gemeinnützig

Der nächste StadtKurier erscheint am Freitag, den 09.02.2024.
Kostenfreie Haushaltsverteilung bis einschließlich 11.02.2024!

Wichtige Rufnummern für Glauchauer



NOTRUF

Polizei 110
 Polizeirevier Glauchau und Bürgerpolizist, Scherbergplatz 7 03763/640
 Polizeidirektion Zwickau 0375/4280

Feuerwehr, Rettungsdienst 112
 Krankentransport 0375/19222

DRK

Rettungswache Glauchau 03741/457226
 Rettungsleitstelle Zwickau/Krankentransport 0375/19222

Havariedienste (diese sind kostenlos für die Anrufer)

Stadtwerke Glauchau Dienstleistungsgesellschaft mbH
 Störungsmeldungen Versorgungsgebiet Glauchau:
 Strom/Beleuchtung 0800/05007-50
 Gas 0800/05007-60
 Wärme 0800/05007-40

Westächsische Abwasserentsorgungs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH

Weidendorf, An der Muldenaue 10
 Montag – Freitag in den Geschäftszeiten 03763/78970
 Havarie und Bereitschaftsdienst 0172/3578636
 (Bei Havarien und Unregelmäßigkeiten am unterirdischen öffentlichen oder privaten Abwasserkanalnetz bitten wir, unseren 24-Stunden-Bereitschaftsdienst (auch an Sonn- und Feiertagen) unter der Telefonnummer 0172 3578636 zu benachrichtigen.)

Bereitschaftsdienst der Stadtverwaltung 0171/9756698
 Leitstelle Zwickau

Verbindungsaufnahme zur Feuerwehr (Stadtbrandmeister und Gerätewart)
 außerhalb von Notsituationen Leitstelle Zwickau 0375/44780 oder 0375/19222

Bereitschaftsdienst der Stadtbau und
 Wohnungsverwaltung GmbH Glauchau 0800/0500740
 (diese ist kostenlos für die Anrufer)



Regionaler Zweckverband,
 Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau
 Glauchau, Obere Muldenstraße 63,
 (Internet: www.rzv-glauchau.de)
 ganztägig rund um die Uhr 03763/405405

Haema. Blutspende im Ratshof

Das Haema Blutspendezentrum informiert, dass am **Mittwoch, den 24.01.2024** die Blutspende **von 14:00 – 19:00 Uhr** im Ratshof Glauchau, Markt 1, 2. Etage, nach vorheriger Terminvereinbarung stattfindet. Die Anmeldung erfolgt im Zimmer 2.11.

Weitere Informationen unter www.haema.de.

Apothekennotdienst

Woche vom 19.01.2024 – 26.01.2024

Ost-Apotheke, Oststraße 31, Meerane
 Tel.: 03764/16884

Woche vom 26.01.2024 – 02.02.2024

Stadt-Apotheke, Quergasse 3, Glauchau
 Tel.: 03763/15123

Woche vom 02.02.2024 – 09.02.2024

Löwen-Apotheke, August-Bebel-Straße 49, Meerane
 Tel.: 03764/2060

Woche vom 09.02.2024 – 16.02.2024

Bären-Apotheke im Ärztehaus, Wettiner Straße 64, Glauchau
 Tel.: 03763/17850



FAHRSCHULE SCHUBERT
 2024 starten wir die **LKW Ausbildung** - alle Infos unter:
 0177 83 83 656 oder
www.fahrschule-fs-glauchau.de

Fahrschule F. Schubert
 Inh. Sebastian Schubert
 Meeraner Straße 65, 08371 Glauchau,
 0177 83 83 656 oder 03763 50 39 282

Engler 

Augenoptik - Hörakustik

Leipziger Straße 2
 08371 Glauchau
 Tel.: 03763 / 34 09

Öffnungszeiten
 Mo 9 - 14 Uhr
 Di - Fr 9 - 18 Uhr
 Sa 9 - 12 Uhr

Qualität seit 1927

**Wir kaufen
 Wohnmobile + Wohnwagen**
03944-36160
www.wm-aw.de Fa.

STADTWERKE **GLAUCHAU** 

**Strom und Gas zu fairen
 Konditionen beziehen!**

Jetzt in 2024 mit günstigeren Energiepreisen starten!

Strom: 38,13 ct/kWh (Grundpreis 13,09€)
 Erdgas: 10,79 ct/kWh (Grundpreis 17,33€)

Wenn sie einen Vertrag über 2 Jahre abschließen,
 sind unsere Preise sogar noch niedriger!

Auf unserer Website finden Sie Informationen
 zu weiteren Verträgen und Preisen.

Regional Nachhaltig Zuverlässig

 Sachsenallee 65, 08371 Glauchau
 www.stadtwerke-glauchau.de
 03763 5007-888

JETZT SCANNEN! 

studio **bö h m e r**
 raumgestaltung

**Winteraktion
 Insektenschutz**

Freuen Sie sich schon jetzt auf den
 Frühling mit Insektenschutz
 von Erfal und sichern Sie sich Ihren
 Preisvorteil!

Aktionszeitraum:
 bis 29.02.2024



inhaberin: nadine bö h m e r
 körnerstr. 11 | 08371 glauchau
03763 - 2192
www.raumgestaltung-boehmer.de

Trauring-Hausmesse
 mit der aktuellen Gerstner-Kollektion



03.02.2024
 9:00 - 16:00 Uhr

Termine unter Vorbehalt, wir bitten
 um Reservierung eines Beratungszeitraumes.

- 10% Hausrabatt auf Trauringbestellungen, Standardinnengravur gratis
- verschiedene Musterringe, von schlicht bis exklusiv
- auch Sonderanfertigungen

RÖMER
 Goldschmiede
 Michael Georgi
 Badergasse 1
 08393 Meerane
 Tel. 03764 - 58 79 805

© eff-punkt Werbung